

Preisindizes für die Bauwirtschaft

mit Aufsatz

"Neuberechnung der Baupreisindizes auf Basis 2010"



Hinweis:

Wegen eines Fehlers bei der Umstellung der Statistik der Bauleistungspreise auf die neue Basis 2010=100 mussten die am 10. Oktober 2013 in der Fachserie 17 Reihe 4, Berichtsmonat August 2013 (online PDF-Ausgabe) erstmals veröffentlichten Baupreisindizes für den Zeitraum Februar 2010 bis August 2013 neu berechnet werden. Die Korrekturen betreffen insbesondere die Nachweisungen für den Roh- und Ausbau sowie für die Gewerke auf den Seiten 12-16.

November 2013 (4. Vierteljahresausgabe)

Erscheinungsfolge: vierteljährlich
Erschienen am 10. Januar 2014
Artikelnummer: 2170400133244

Ihr Kontakt zu uns:
www.destatis.de/kontakt
Telefon: +49 (0) 611 / 75 24 40

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2014

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Textteil	Seite
Gebietsstand.....	4
1 Erläuterungen zu den Preisindizes für die Bauwirtschaft (2010 = 100).....	5
2 Aktuelle Ergebnisse.....	8
Schaubilder	9

Tabellenteil

Deutschland

Aktuelle und mittelfristige Ergebnisse	
1 Preisindizes für den Neubau in konventioneller Bauart	
1.1 Wohngebäude - Bauleistungen am Bauwerk -.....	12
1.2 Nichtwohngebäude - Bauleistungen am Bauwerk -.....	13
1.3 Außenanlagen für Wohngebäude, Architektur- und Ingenieurdienstleistungen (baubezogen) und Instandhaltung von Wohngebäuden.....	15
1.4 Ingenieurbau.....	16
Langfristige Übersichten	
2 Preisindizes für den Neubau von Wohngebäuden	17
3 Preisindizes für den Neubau von Wohngebäuden (Jahresergebnisse).....	19
4 Preisindizes für den Neubau von Nichtwohngebäuden, Ingenieurbau und Instandhaltung von Wohngebäuden	23
5 Preisindizes für den Neubau von Nichtwohngebäuden, Ingenieurbau und Instandhaltung von Wohngebäuden (Jahresergebnisse).....	25
6 Preisindizes für Außenanlagen für Wohngebäude und für Architektur- und Ingenieurdienstleistungen (baubezogen).....	29
7 Preisindizes für Außenanlagen für Wohngebäude und für Architektur- und Ingenieurdienstleistungen (baubezogen), (Jahresergebnisse).....	30
8 Preisindex für Einfamiliengebäude in vorgefertigter Bauart.....	32
9 Preisindex für Einfamiliengebäude in vorgefertigter Bauart (Jahresergebnisse).....	33
10 Wiederherstellungswerte für 1913 / 1914 erstellte Wohngebäude	35
11 Kostenindizes für den Neubau von Wohngebäuden ohne Umsatzsteuer.....	37
12 Kostenindizes für den Neubau von Wohngebäuden ohne Umsatzsteuer (Jahresergebnisse).....	38
13 Preisindex für Bauland.....	39

Anhang

Neuberechnung der Baupreisindizes auf Basis 2010

Gebietsstand

Die Angaben beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 03.10.1990.

Ergebnisse für die Bundesländer Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen werden in den "Statistischen Berichten" der statistischen Ämter der Länder mit der Kennziffer M I 4 veröffentlicht.

Abkürzungen

D = Durchschnitt

Zeichenerklärung

p = vorläufige Zahl
 X = Aussage nicht sinnvoll
 - = nichts vorhanden
 ... = Angabe fällt später an

Änderungen im Zusammenhang der Umstellung der Indizes der Bauleistungspreise auf das Basisjahr 2010 ab Berichtsmonat August 2013

Mit dem Berichtsmonat August 2013 wurden die Indizes der Bauleistungspreise turnusmäßig auf das neue Basisjahr 2010 umgestellt. Das Statistische Bundesamt nutzt die alle fünf Jahre stattfindenden Indexumstellungen, um methodische Verbesserungen, aktuelle Wägungsschemata, Änderungen des Veröffentlichungsprogramms und sonstige notwendige Anpassungen einzuführen. Bei den Indizes der Bauleistungspreise haben sich mit der Umstellung folgende Änderungen ergeben:

Preisindizes für Einfamilien- bzw. Mehrfamiliengebäude:

Diese beiden Preisindizes **entfallen**, da die festgestellten Preisentwicklungen in der Vergangenheit sehr ähnlich waren und damit deren zusätzliche Berechnung - über die für Wohngebäude insgesamt hinaus - nicht gerechtfertigt ist. Zukünftig gibt es nur noch den Preisindex für Wohngebäude.

- **Preisindex für die Instandhaltung von Mehrfamiliengebäuden:**

Bei diesem Preisindex werden jetzt auch Einfamiliengebäude einbezogen. Entsprechend **ändert sich** die Bezeichnung des Index in „**Preisindex für die Instandhaltung von Wohngebäuden**“. **Werterhöhende Bauleistungen** gehören mit dem Basisjahr 2010 nicht mehr zum Erhebungsbereich des Instandhaltungsindex. Dadurch entfallen die **Bauarbeiten „Wärmedämm-Verbundsysteme“** und **„Dämmarbeiten an technischen Anlagen“**. Diese Änderungen erfolgen im Hinblick auf die spätere mögliche Einbeziehung des Index in den Harmonisierten Verbraucherpreisindex (HVPI; vgl. Dechent, J.: Preisindizes für Wohnimmobilien in Wirtschaft und Statistik Nov. 2011, Seite 1127).

- **Erhebungspositionen (Bauleistungen)**

Bei jeder Indexumstellung wird geprüft, ob die Erhebungspositionen, das sind die Bauleistungen, für die Preise erhoben werden, gemessen an den aktuell festgestellten Kostenstrukturen noch eine relevante Bedeutung haben. Von den 186 Bauleistungen des Basisjahres 2005 werden 14 aufgrund ihrer vergleichsweise geringen Bedeutung zukünftig nicht mehr erhoben. Als Folge davon entfällt bei den Preisindizes für Bürogebäude und gewerbliche Betriebsgebäude die **Bauarbeit „Gussasphaltarbeiten“**. Andererseits sind mit der Umstellung auf das Basisjahr 2010 fünf neue Bauleistungen erstmals in die Indexberechnung einbezogen worden. Auf der Basis 2010 liegen den Indizes der Bauleistungspreise demnach 177 Bauleistungen - und damit neun weniger als zuvor - zugrunde.

Mit dem Berichtsmonat August 2013 verlieren die bisher veröffentlichten Indizes vom Februar 2010 bis Mai 2013 ihre Gültigkeit und sind durch die neu berechneten Indizes auf der neuen Basis 2010 = 100 ersetzt worden. Auch die Wiederherstellungswerte für 1913/14 erstellte Wohngebäude sind ab Februar 2010 neu berechnet worden und ersetzen die bisher veröffentlichten Werte ab Februar 2010.

In den folgenden Tabellen sind beispielhaft die Veränderungsdaten für Wohngebäude und im Straßenbau gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum auf der neuen und der alten Indexbasis gegenübergestellt:

Preisindex für den Neubau von Wohngebäuden einschl. Umsatzsteuer					
Veränderung in % gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis					
Basisjahr	2010	2011	2012	Feb. 2013	Mai 2013
2005 (alt)	1,0	2,7	2,6	2,1	2,1
2010 (neu)	1,0	2,8	2,5	2,1	2,1

Preisindex für den Neubau von Straßen einschl. Umsatzsteuer					
Veränderung in % gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis					
Basisjahr	2010	2011	2012	Feb. 2013	Mai 2013
2005 (alt)	0,8	2,6	3,7	1,7	1,5
2010 (neu)	0,6	2,5	3,7	2,6	2,4

1 Erläuterungen zu den Preisindizes für die Bauwirtschaft (2010 = 100)

- 1 Die vom Statistischen Bundesamt ermittelten vierteljährlichen **Indizes für Bauleistungspreise** stellen die Entwicklung der Preise für den konventionell gefertigten Neubau ausgewählter Bauwerksarten des Hoch- und Ingenieurbaus sowie für Instandhaltungsmaßnahmen an Wohngebäuden dar. Die Indizes werden für Deutschland nachgewiesen.

Die wichtigste Nachweisung ist der **Preisindex für den Neubau von Wohngebäuden**.

Für den Neubau von **Nichtwohngebäuden** werden Indizes für „Bürogebäude“, sowie für „Gewerbliche Betriebsgebäude“ ermittelt.

Die konventionelle Bauweise schließt die Verwendung marktüblicher Fertigteile ein. In der Regel decken die Preisindizes nur die „Bauleistungen am Bauwerk“ ab. Diese sind in den Kostengruppen 300 (Bauwerk – Baukonstruktionen) und 400 (Bauwerk – Technische Anlagen) der DIN 276 „Kosten im Bauwesen – Teil 1: Hochbau“ bzw. „Teil 4: Ingenieurbau“ abgegrenzt.

Für Wohngebäude wird zusätzlich auch die Preisentwicklung für Instandhaltungsarbeiten und für Mehrfamiliengebäude die Preisentwicklung für Schönheitsreparaturen nachgewiesen.

Für den **Ingenieurbau** werden die Preisentwicklungen im „Straßenbau“, bei „Brücken im Straßenbau“ und bei „Ortskanälen“ aufgeführt.

Mit dem Preisindex für **Außenanlagen für Wohngebäude** wird zusätzlich ein Index berechnet, der die Preisentwicklung für die Herstellung von Grünanlagen auf einem Grundstück mit Wohnbebauung darstellt.

Die Preisindizes für **Architektur- und Ingenieurdienstleistungen (baubezogen)** stellen dar, wie sich die Preise für die Planung und Überwachung der Ausführung von Bauleistungen durch Architektur- und Ingenieurbüros (nach der Wirtschaftsklasse 71.1 der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)) entwickeln. Sie umfassen alle Architektur- und Ingenieurdienstleistungen des Hoch- und Tiefbaus, und zwar sowohl Leistungen, deren Preise durch die HOAI (Honorarordnung für Architekten und Ingenieure) geregelt werden – berücksichtigt wird die jeweils gültige Fassung der HOAI, ab Berichtsmonat November 2009 die HOAI 2009 –, als auch Leistungen mit frei verhandelbaren Preisen. Abweichend davon wurden bis Mai 2008 nur Leistungen im Rahmen des Neubaus von Mehrfamiliengebäuden berücksichtigt. Nicht durch die HOAI geregelte Leistungen werden grundsätzlich ab Berichtsmonat Mai 2010 (mit ersten Ergebnissen für 2010) berücksichtigt; lediglich das Leistungsbild „Gutachten und Wertermittlung“ wurde bereits ab Berichtsmonat November 2009 einbezogen.

- 2 Den Indizes für Bauleistungspreise liegen Preisreihen in Form von Messzahlen auf der Grundlage des **Preisstandes im Basisjahr** (= 100) zu Grunde. Die

Preisreihen der Indizes für konventionelle Bauweise beruhen auf den Ergebnissen der Preiserhebungen bei einer repräsentativen Auswahl von rund 5 000 baugewerblichen Unternehmen. Berichtsmonate sind Februar, Mai, August und November. Erfragt werden die im Berichtsmonat vertraglich vereinbarten Preise für zurzeit 177 ausgewählte Bauleistungen (den sog. Preisrepräsentanten). Damit die vierteljährlichen Werte einer Einzelpreisreihe nur „**reine**“ **Preisveränderungen** zum Ausdruck bringen, müssen alle für die Höhe des Preises maßgeblichen Faktoren, die sogenannten preisbestimmenden Merkmale, solange wie möglich konstant gehalten werden. Dies gilt für die Mengeneinheit der beobachteten Bauleistung und deren qualitative Beschaffenheit sowie für die verschiedenen sonstigen Vereinbarungen wie z.B. die Zahlungsbedingungen. Ändert sich eines dieser Merkmale, so handelt es sich um eine unechte Preisveränderung, die eliminiert wird.

Die Erhebung erfolgt durch die Statistischen Ämter der Länder. Diese ermitteln aus den Meldungen der Berichtsstellen die durchschnittliche Preisentwicklung für die Preisrepräsentanten auf Landesebene (Landesmesszahlen) und leiten die Ergebnisse an das Statistische Bundesamt weiter. Hier werden aus den Landesmesszahlen – gewogen mit den baugewerblichen Umsätzen in den Ländern – Bundesmesszahlen für die Preisrepräsentanten berechnet.

Durch Gewichtung der Bundesmesszahlen mit den bauwerksspezifischen Wägungsschemata (siehe 3) ergeben sich die Preisindizes für die einzelnen Bauwerksarten.

- 3 Die Indizes für Bauleistungspreise werden nach der sog. **Laspeyres-Formel** berechnet. Das bedeutet, dass sich in der Indexberechnung das Baugeschehen des Basisjahres widerspiegelt. Für den konventionellen Bau wird dazu aus einer repräsentativen Auswahl von Baumaßnahmen die Bedeutung (d.h. das Gewicht) der zurzeit 177 ausgewählten Bauleistungen (siehe 2) ermittelt. Die **Gewichte** dieser Leistungen bleiben dann bis zur Umstellung des Index auf ein neueres Basisjahr unverändert.

Die Indizes geben die Entwicklung der Baupreise einschließlich Umsatzsteuer wieder. Indexwerte ohne Umsatzsteuer sind mit den Indexwerten einschließlich Umsatzsteuer identisch, wenn der Umsatzsteuersatz mit dem im Basisjahr übereinstimmt.

- 4 Weitere methodische Erläuterungen zur Neuberechnung der Indizes für Bauleistungspreise auf Basis 2010 enthält ein Aufsatz im Novemberbericht 2013 der Fachserie 17, Reihe 4, sowie in der Ausgabe November 2013 der Zeitschrift „Wirtschaft und Statistik“.

- 5 Die Indizes für Bauleistungspreise geben Auskunft über **Stand und Entwicklung der Neubaupreise**,

nicht aber der Verkehrs-, Ertrags- oder Mietwerte von Bauwerken.

Prämien-Richtzahlen bzw. gleitende Neuwertfaktoren werden von den Gebäudeversicherern festgelegt. Auf diese wird für weitere Informationen hierzu verwiesen.

- 6 Preisindizes für die Bauwirtschaft dienen häufig als Bezugsgröße von **Wertsicherungsklauseln** in Miet-, Pacht- und anderen Verträgen. Das Statistische Bundesamt kann nicht über die währungsrechtliche Zulässigkeit solcher Klauseln befinden, sondern muss hierfür auf das Preisklauselgesetz verweisen. Das Statistische Bundesamt kann auch keine Empfehlungen aussprechen, welcher Index bestimmten Vertragsverhältnissen zugrunde zu legen ist, da es sich dabei nicht um ein statistisches Problem, sondern um eine Ermessensfrage handelt, die von den Vertragsparteien selbst zu entscheiden ist. Beim Abschluss von Wertsicherungsklauseln empfiehlt es sich, die genaue Bezeichnung des Preisindex zu nennen und - soweit es um die zeitliche Geltung des Index geht - auf die Berichtsmonate bzw. -jahre der Statistik, nicht aber auf bestimmte Stichtage abzustellen. Um die Probleme bei der Umstellung auf ein neues Basisjahr zu reduzieren, empfiehlt es sich, Wertsicherungsklauseln auf eine **Veränderung in Prozent**, nicht in Punkten abzustellen. In solchen Fällen spielt das Basisjahr keine Rolle. Bei Vertragsklauseln, die sich an der Indexveränderung in Punkten orientieren, sollte zur Vermeidung von Unklarheiten das Basisjahr unbedingt angegeben werden.

- 7 Das letzte Basisjahr vor dem gegenwärtigen Basisjahr war das Jahr 2005. Für längerfristige Vergleiche sind die Indizes auf Basis 2010 = 100 mit den entsprechenden Indizes auf Basis 2005 = 100 zu durchlaufenden Reihen verkettet worden.

Wird die **Umbasierung** auf ein Jahr gewünscht, das nicht als Basisjahr nachgewiesen wird, z.B. auf das Jahr 2005 (= 100), so lassen sich die jeweiligen Werte aus den 2010er-Indizes nach folgender Umbasierungsformel finden:

Gesuchter Index (2005 = 100) =

$$\frac{\text{Index im Berichtszeitraum (2010 = 100)}}{\text{Index für das Jahr 2005 (2010 = 100)}} \times 100$$

Rechenbeispiel

Wird z.B. die Umrechnung des Preisindex für Wohngebäude insgesamt im August 2009 (Indexstand auf Basis 2010 = 100: 99,0) auf das Jahr 2005 = 100 gewünscht, so ist wie folgt zu rechnen:

$$\frac{99,0}{87,8} \times 100 = 112,8$$

Hierbei ist 87,8 der Index für Wohngebäude für das Jahr 2005 (auf Basis 2010 = 100).

- 8 Nachstehend werden einige Erläuterungen zum Rechnen mit Indexzahlen gegeben.

6

Messung von Indexveränderungen in Prozenten

Die Indexentwicklung in Prozent kann nach der Formel

$$\frac{\text{Neuer Indexstand}}{\text{Alter Indexstand}} \times 100 - 100$$

berechnet werden. Das Ergebnis ist von der Wahl des Basisjahres unabhängig, wenn man von geringfügigen Rundungsdifferenzen absieht.

Rechenbeispiel

Der Preisindex für ein Gewerbliches Betriebsgebäude auf der Basis 2010 = 100, Deutschland, lag im Mai 2013 bei 107,7 und im Februar 2009 bei 99,1.

$$\frac{107,7}{99,1} \times 100 - 100 = 8,7\%$$

- 9 Der **Preisindex für Einfamiliengebäude in vorgefertigter Bauart** zeigt im Gegensatz zu den Baupreisindizes für Wohngebäude in konventioneller Bauweise die Preisentwicklung bei Fertighäusern, welche überwiegend in Holzrahmenbauweise montiert sind.

Der Preisindex ergibt sich aus den Meldungen von Fertighausherstellern (gewerbliche Unternehmen gemäß WZ, Ausgabe 2008) und wird im Rahmen der Statistik der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte ermittelt.

- 10 Für Wohngebäude ist auch eine lange Reihe **„Wiederherstellungswerte für 1913/1914 erstellte Wohngebäude“** verfügbar. Sie erlaubt die Ermittlung von Wiederherstellungswerten für Wohngebäude aus 1913 bzw. 1914 entstandenen Herstellungskosten in Mark bzw. umgekehrt die Ermittlung von vergleichbaren Herstellungswerten in Mark für das Jahr 1913 bzw. 1914 aus aktuellen Herstellungskosten.

- 11 Der vom Statistischen Bundesamt berechnete **Baukostenindex** stellt die Entwicklung der Preise ohne Umsatzsteuer der beim Neubau von Wohngebäuden von den Bauunternehmen eingesetzten Produktionsfaktoren dar. Hierzu zählen insbesondere Arbeit und Material, daneben jedoch auch Ausrüstung, Energie, Betriebsstoffe, Bauhilfsstoffe und sonstige Kostenfaktoren.

Der Baukostenindex wird häufig auch als Faktor- oder Inputpreisindex bezeichnet. Wesentlicher Unterschied zu den Indizes für Bauleistungspreise ist, dass in den Baukostenindex weder die Veränderungen der Produktivität noch der Gewinnmargen der Bauunternehmen eingehen. Diese beiden Komponenten sind jedoch Bestandteil der Indizes für Bauleistungspreise, da diese die Entwicklung der vom Bauherrn gezahlten Preise aufzeigen.

Für die beiden Hauptproduktionsfaktoren wird zusätzlich ein **Materialkostenindex** sowie ein **Arbeitskostenindex** nachgewiesen.

Der **Materialkostenindex** stellt die Entwicklung der Preise für Baumaterialien dar, die bei der Ausführung individueller Bauleistungen des Neubaus von Wohngebäuden typischerweise verarbeitet werden.

Der **Arbeitskostenindex** gibt die Entwicklung der gesamten Arbeitskosten (im Wesentlichen Löhne und Gehälter sowie sämtliche vom Arbeitgeber zu zahlenden Sozialversicherungsbeiträge) aller im Baugewerbe beschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Deutschland wieder.

- 12 Die Berechnung der Baukostenindizes erfolgt auf der Grundlage bereits vorhandener, vorwiegend amtlicher Datenquellen und Informationen.

Für die Ermittlung des Materialkostenindex sowie der darüber hinaus berücksichtigten Kostenfaktoren Ausrüstung, Energie, Betriebsstoffe, Bauhilfsstoffe und sonstige Kostenelemente werden die Ergebnisse der Statistik der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte des Statistischen Bundesamtes herangezogen. Der Arbeitskostenindex wird innerhalb des Referats „Vierteljährliche Vedensterhebung, Arbeitskostenindex, Überschuldung“ des Statistischen Bundesamtes berechnet. Für den Baukostenindex wurde der für das Baugewerbe nachgewiesene Arbeitskostenindex unverändert übernommen.

Weitere methodische Erläuterungen zum Baukostenindex enthält der Aufsatz „Zur Entwicklung eines Baukostenindex“ in der Ausgabe Februar 2006 der Zeitschrift „Wirtschaft und Statistik“.

- 13 Der **Preisindex für Bauland** stellt die Preisentwicklung von unbebauten, baureifen Grundstücken mit einer Größe von mindestens 100 m² dar, die in den Baugebieten der Gemeinden liegen und die Baulandeigenschaft besitzen. Er stützt sich auf aggregierte Daten der Statistik der Kaufwerte für Bauland.

Im Gegensatz zu den von dieser Statistik ausgewiesenen Kaufwerte - Zeitreihen (siehe Fachserie 17, Reihe 5) wirken sich beim Preisindex für Bauland Strukturänderungen beim Kauf bzw. Verkauf von baureifem Land kaum aus.

Methodische Erläuterungen enthält der Aufsatz „Entwicklung eines Preisindex für Bauland“ in der Ausgabe Februar 2008 der Zeitschrift „Wirtschaft und Statistik“.

- 14 Die Vierteljahresberichte der Fachserie 17, Preise, Reihe 4 „Preisindizes für die Bauwirtschaft“ (Bestell-Nr. 2170400) erscheinen etwa sechs Wochen nach Ablauf des jeweiligen Berichtsmonats und sind zu beziehen durch den Buchhandel oder bei unserem **Vertriebspartner:**

IBRo Versandservice GmbH
Bereich Statistisches Bundesamt
Kastanienweg 1
18184 Roggentin
destatis@ibro.de

Tel.: + 49 (0) 3 82 04 / 6 65 43
Fax: + 49 (0) 3 82 04 / 6 69 19

Informationen, Tabellen und Publikationen zum Thema Bau- & Immobilienpreise finden Sie ausgehend von unserer Homepage www.destatis.de unter folgendem Pfad: »Zahlen & Fakten »Gesamtwirtschaft & Umwelt »Preise »Bau- & Immobilienpreise.

Die PDF-Ausgabe der Fachserie 17, Reihe 4 (Preisindizes für die Bauwirtschaft) können Sie auf dieser Seite bei den „Publikationen“ kostenlos herunterladen. Die Printausgabe können Sie kostenpflichtig bestellen.

Aus der Datenbank „GENESIS-Online“ können Sie sich die Preisindizes für die Bauwirtschaft komfortabel z.B. als Exceldatei herunterladen. Die Nutzung des Datenbestands ist kostenfrei. Die Tabellen der Statistik der Preisindizes für die Bauwirtschaft finden Sie in „den Themen“ unter der Code-Nr. „61261“.

2 Aktuelle Ergebnisse

Die Preise für den Neubau konventionell gefertigter Wohngebäude (Bauleistungen am Bauwerk, einschließlich Umsatzsteuer) in Deutschland stiegen im November 2013 gegenüber November 2012 um 2,0 %. Einen geringeren Anstieg hatte es zuletzt im November 2010 gegeben (+ 1,5 %). Im August 2013 hatte der Preisanstieg im Jahresvergleich ebenfalls bei 2,0 % gelegen. Von August 2013 auf November 2013 erhöhten sich die Baupreise um 0,3 %.

Die Preise für Rohbauarbeiten stiegen von November 2012 bis November 2013 um 1,7 %, für Ausbauarbeiten erhöhten sie sich um 2,4 %. Nennenswerte Preisanstiege unter den Bauarbeiten an Wohngebäuden gab es bei den Heizanlagen und zentralen Wassererwärmungsanlagen, bei Gas-, Wasser- und Entwässerungsanlagen innerhalb von Gebäuden (jeweils + 3,0 %), bei raumluftechnischen Anlagen (+ 2,7 %), bei Abdichtungsarbeiten (+ 2,6 %) sowie bei Zimmer- und Holzbauarbeiten (+ 2,4 %). Bei Mauerarbeiten und bei Betonarbeiten – den Bauarbeiten mit dem höchsten Gewicht am Preisindex für Wohngebäude – stiegen die Preise um jeweils 1,3 %. Die Preise für Instandhaltungsarbeiten an Wohngebäuden (ohne Schönheitsreparaturen) nahmen gegenüber dem Vorjahr um 2,6 % zu.

Bei den Nichtwohngebäuden erhöhten sich die Neubaupreise gegenüber November 2012 für Bürogebäude um 2,0 % und für gewerbliche Betriebsgebäude um 1,8 %.

Im Straßenbau stiegen die Preise binnen Jahresfrist um 2,2 %.

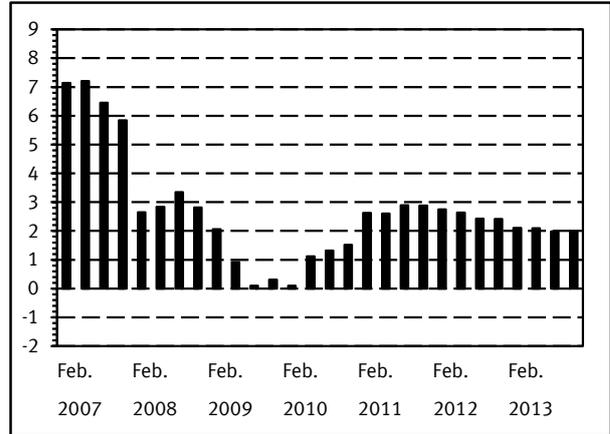
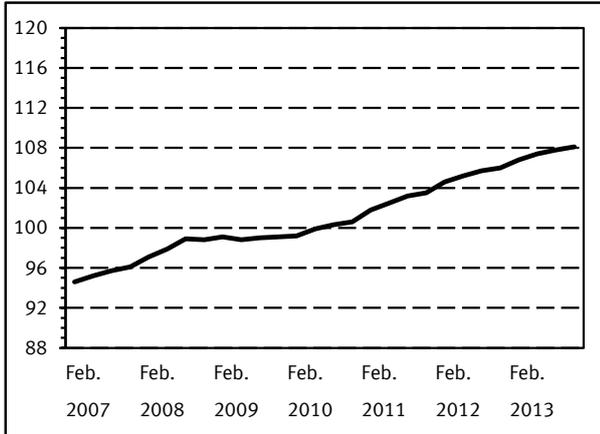
Preisindizes für Wohngebäude

2010=100

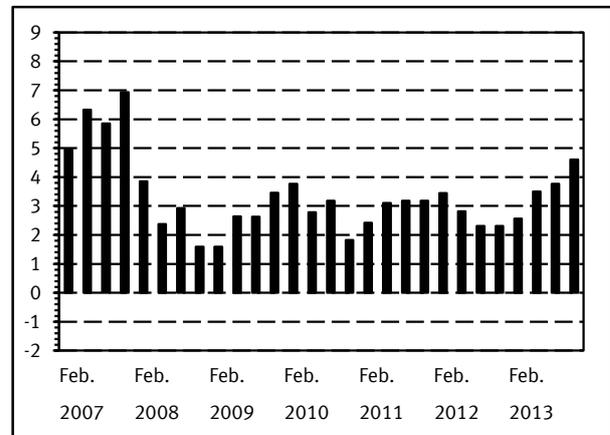
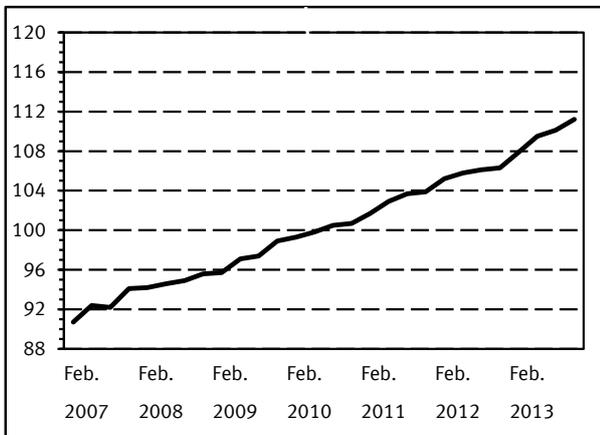
Preisindex

Veränderung gegenüber der
Vorjahresperiode in %

**Preisindex für Wohngebäude, Neubau in konventioneller Bauart
einschl. Umsatzsteuer**

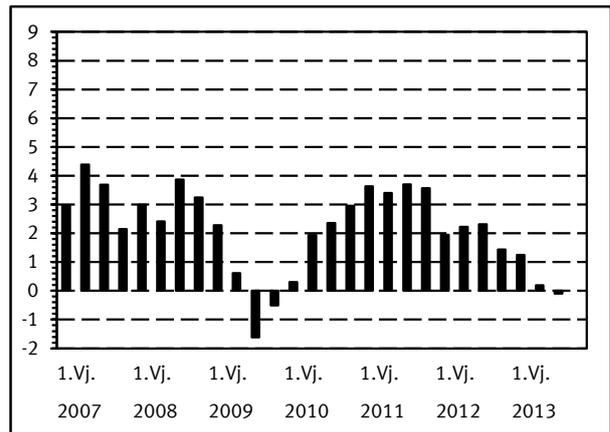
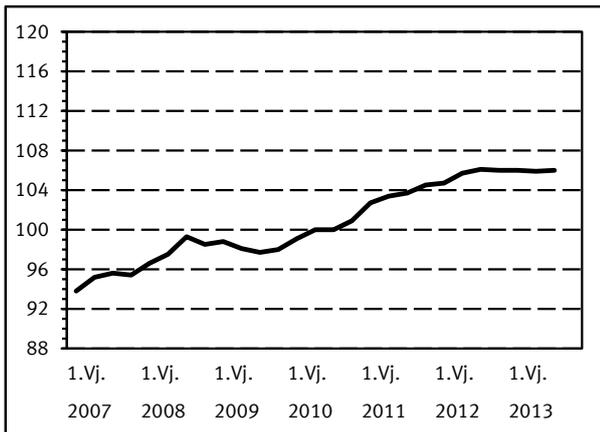


**Preisindex für Einfamiliengebäude, vorgefertigte Bauart (ohne Unterkellerung)
einschl. Umsatzsteuer**



**Baukostenindex für Wohngebäude
ohne Umsatzsteuer**

2010=100



Ausgewählte Preisindizes für Bauwerke

Neubau in konventioneller Bauart

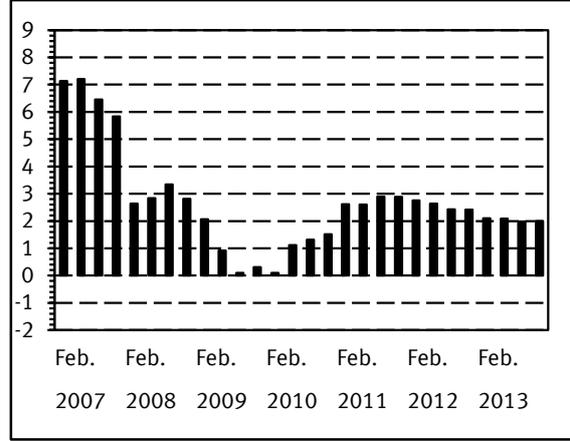
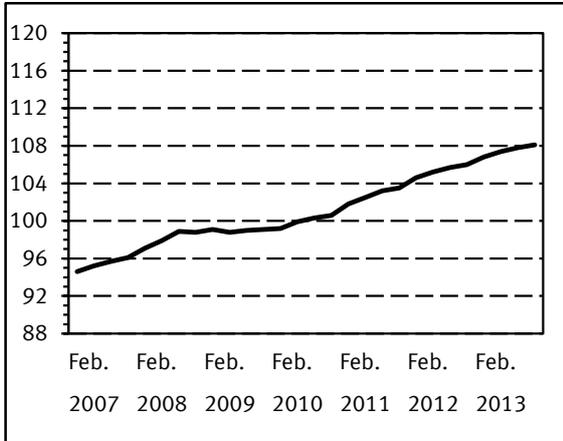
einschl. Umsatzsteuer

2010=100

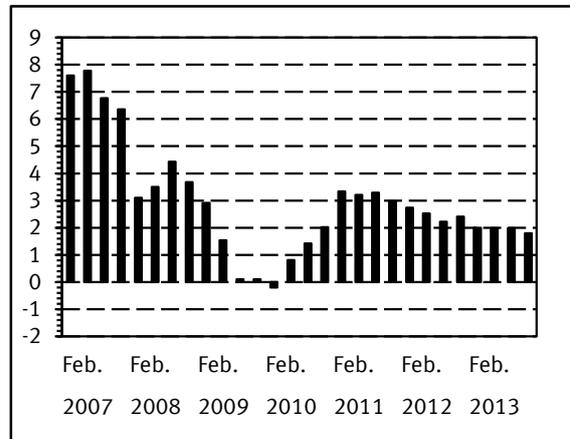
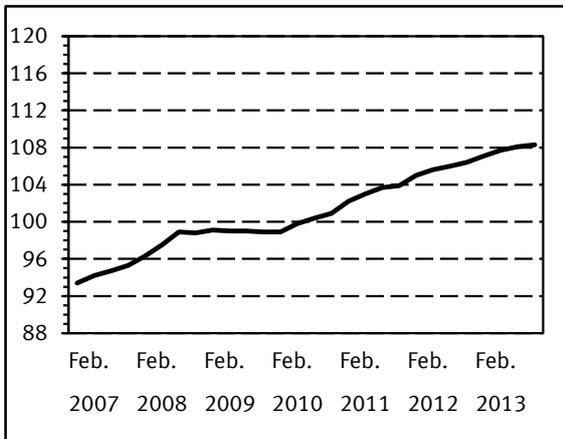
Preisindex

Veränderung gegenüber dem jeweiligen
Vorjahresmonat in %

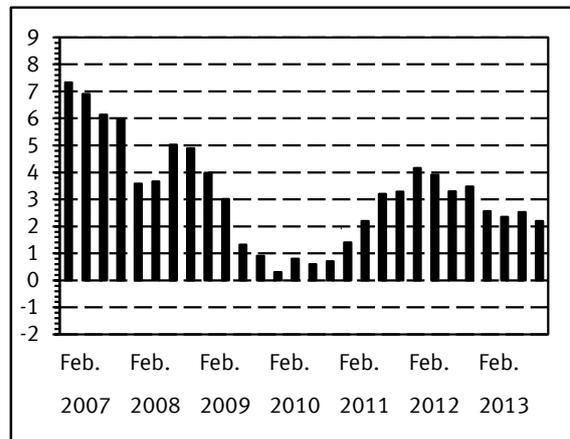
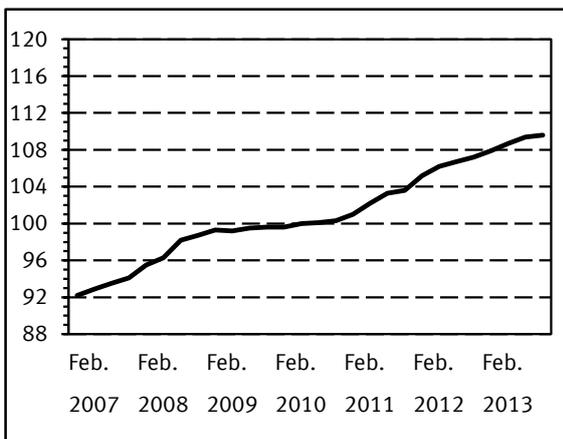
Wohngebäude



Gewerbliche Betriebsgebäude



Straßenbau



Baukostenindizes für Wohngebäude

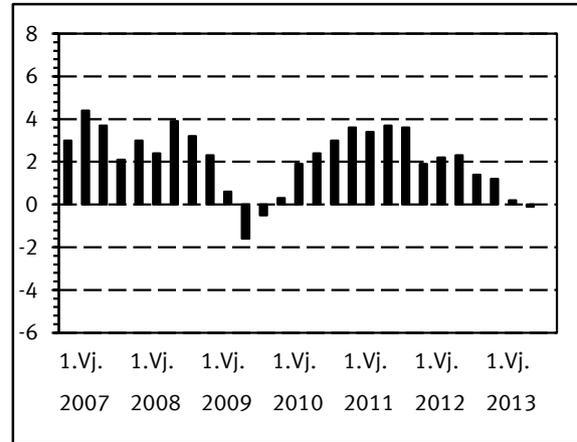
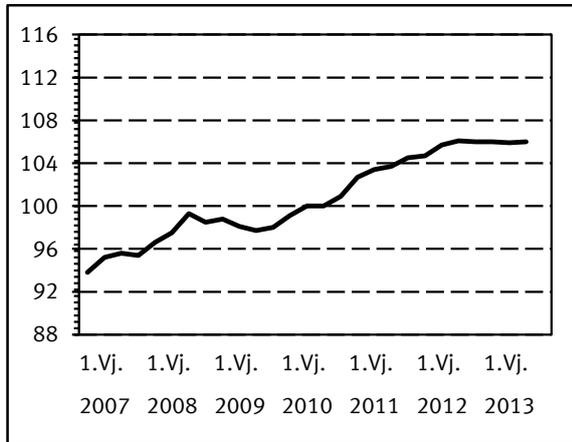
ohne Umsatzsteuer

2010 = 100

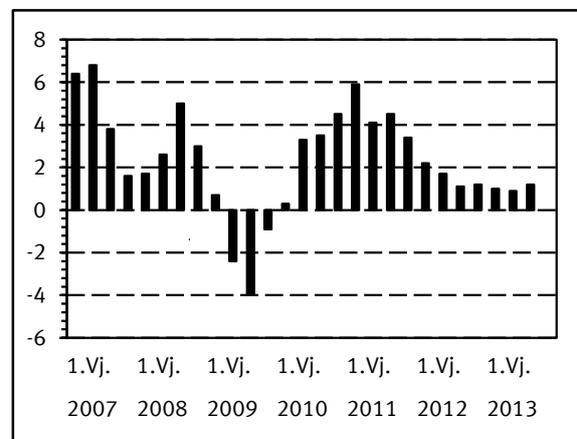
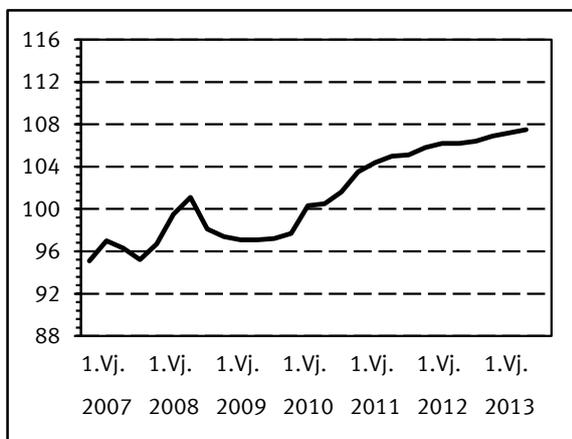
Preisindex

Veränderung gegenüber dem jeweiligen Vorjahresquartal in %

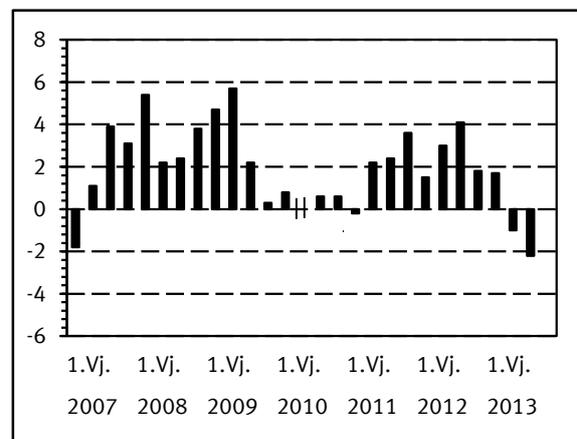
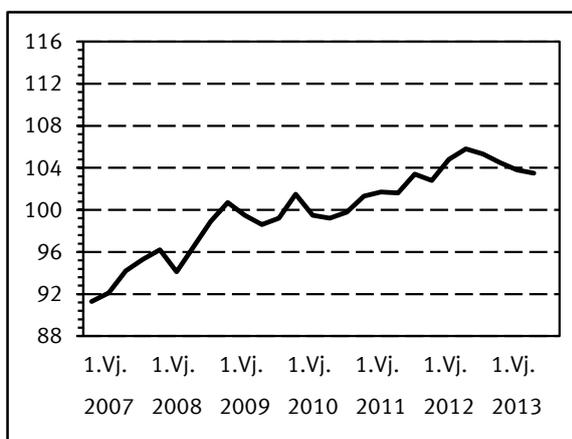
Baukosten insgesamt



Materialkosten



Arbeitskosten¹⁾



¹⁾ Arbeitskostenindex für das Baugewerbe, kalender- und saisonbereinigt, nach Census X-12-ARIMA, Umbasiert von 2008 = 100 auf 2010 = 100.

1 Preisindizes für Neubau in konventioneller Bauart einschl. Umsatzsteuer *)

(aktuelle und mittelfristige Ergebnisse)

1.1 Wohngebäude - Bauleistungen am Bauwerk -
2010 = 100

Art	Wägungs- anteil am Gesamt- index in ‰	2010	2011	2012	2013	2013					Veränderung Nov. 2013 gegenüber Nov. Aug. 2012 2013 in %			
		Durchschnitt				Nov.	Febr.	Mai	Aug.	Nov.				
Wohngebäude														
Bauleistungen am Bauwerk	1 000	100	102,8	105,4	107,5	106,0	106,8	107,4	107,8	108,1	2,0	0,3		
Rohbauarbeiten	455,32	100	102,8	105,3	107,1	105,8	106,3	107,0	107,3	107,6	1,7	0,3		
Erdarbeiten	37,81	100	102,4	105,5	107,8	106,0	106,9	107,7	108,2	108,4	2,3	0,2		
Verbauarbeiten	0,54	100	102,2	103,7	105,4	104,0	104,2	105,0	105,8	106,5	2,4	0,7		
Entwässerungskanalarbeiten	10,81	100	102,4	105,3	107,5	105,9	106,5	107,6	107,9	107,8	1,8	-0,1		
Mauerarbeiten	110,41	100	101,5	103,5	104,8	103,9	104,2	104,6	104,9	105,3	1,3	0,4		
Betonarbeiten	156,88	100	102,9	104,8	106,0	105,0	105,3	105,9	106,2	106,4	1,3	0,2		
Zimmer- und Holzbauarbeiten	45,67	100	104,6	108,3	110,8	109,2	109,7	110,5	111,3	111,8	2,4	0,4		
Stahlbauarbeiten	7,38	100	106,4	107,9	108,0	108,7	109,5	108,4	107,0	106,9	-1,7	-0,1		
Abdichtungsarbeiten	11,88	100	103,0	106,9	110,1	108,0	108,9	110,2	110,6	110,8	2,6	0,2		
Dachdeckungs- und Dachabdichtungsarbeiten	48,33	100	102,9	106,5	109,5	107,6	108,6	109,3	109,8	110,1	2,3	0,3		
Klempnerarbeiten	16,24	100	104,8	107,9	110,6	109,0	109,8	110,5	111,0	111,1	1,9	0,1		
Gerüstarbeiten	9,37	100	103,6	105,6	107,4	106,0	104,6	107,6	109,0	108,2	2,1	-0,7		
Ausbauarbeiten	544,68	100	102,7	105,5	107,9	106,1	107,2	107,7	108,2	108,6	2,4	0,4		
Naturwerksteinarbeiten	8,69	100	101,3	103,1	104,2	103,6	103,6	104,0	104,5	104,7	1,1	0,2		
Betonwerksteinarbeiten	0,46	100	101,6	103,6	105,1	104,1	104,6	105,1	105,4	105,3	1,2	-0,1		
Putz- und Stuckarbeiten	41,31	100	102,0	104,6	106,8	105,2	106,0	106,5	107,2	107,3	2,0	0,1		
Wärmedämm-Verbundsysteme	32,34	100	102,2	105,2	107,7	105,7	107,0	107,5	108,0	108,2	2,4	0,2		
Trockenbauarbeiten	25,29	100	102,5	104,9	107,2	105,5	106,3	107,0	107,6	108,0	2,4	0,4		
Vorgehängte hinterlüftete Fassaden	0,74	100	102,0	104,8	107,0	105,4	106,1	106,9	107,3	107,6	2,1	0,3		
Fliesen- und Plattenarbeiten	28,77	100	102,1	104,8	107,1	105,3	106,2	106,9	107,4	107,7	2,3	0,3		
Estricharbeiten	18,36	100	103,0	106,3	109,0	107,2	108,2	108,8	109,2	109,8	2,4	0,5		
Tischlerarbeiten	96,33	100	102,7	105,0	107,4	105,8	106,8	107,1	107,5	108,1	2,2	0,6		
Parkettarbeiten	25,09	100	101,1	102,7	104,3	103,2	103,8	104,3	104,5	104,6	1,4	0,1		
Rollladenarbeiten	17,27	100	101,3	103,1	104,6	103,5	104,4	104,6	104,7	104,8	1,3	0,1		
Metallbauarbeiten	35,49	100	103,7	106,1	108,2	106,6	107,6	107,9	108,4	108,9	2,2	0,5		
Verglasungsarbeiten	10,44	100	102,0	105,0	106,7	105,5	106,0	106,5	106,8	107,4	1,8	0,6		
Maler- und Lackierarbeiten – Beschichtungen	16,78	100	101,5	103,5	105,0	103,6	104,7	105,0	105,1	105,2	1,5	0,1		
Bodenbelagarbeiten	5,40	100	102,1	104,8	107,0	105,2	106,3	106,8	107,3	107,7	2,4	0,4		
Tapezierarbeiten	7,71	100	101,3	103,0	104,8	103,3	104,2	104,4	105,1	105,5	2,1	0,4		
Raumlufttechnische Anlagen	6,90	100	103,1	106,4	109,4	107,2	108,5	109,3	109,8	110,1	2,7	0,3		
Heizanl. u. zentrale Wassererwärmungsanl.	70,38	100	103,4	107,0	110,3	107,8	109,5	110,0	110,7	111,0	3,0	0,3		
Gas-, Wasser- u. Entwässerungsanl. i. v. Geb.	46,43	100	104,1	107,7	111,1	108,6	110,0	110,8	111,5	111,9	3,0	0,4		
Nieder- und Mittelspannungsanl. bis 36 kV	40,31	100	103,7	107,0	109,6	107,9	108,6	109,2	110,2	110,4	2,3	0,2		
Gebäudeautomation	1,07	100	101,3	102,7	104,7	103,4	104,6	105,4	105,7	103,0	-0,4	-2,6		
Blitzschutzanlagen	1,70	100	102,4	104,9	107,2	105,3	106,5	106,8	107,7	107,8	2,4	0,1		
Dämm- und Brandschutzarb. an techn. Anl.	3,65	100	103,5	107,4	111,6	108,3	110,2	111,1	112,3	112,6	4,0	0,3		
Förder-, Aufzugsanl., Fahrtreppen und -steige	3,77	100	102,6	104,2	105,9	105,3	105,7	105,8	105,5	106,4	1,0	0,9		

*) August und November 2013 Hamburg und Schleswig-Holstein geschätzt.

1 Preisindizes für Neubau in konventioneller Bauart einschl. Umsatzsteuer *)

(aktuelle und mittelfristige Ergebnisse)

1.2 Nichtwohngebäude - Bauleistungen am Bauwerk -

2010 = 100

Art	Wägungs- anteil am Gesamt- index in ‰	2010	2011	2012	2013	2013					Veränderung Nov. 2013 gegenüber Nov. Aug. 2012 2013 in %	
		Durchschnitt				Nov.	Febr.	Mai	Aug.	Nov.		
Bürogebäude												
Bauleistungen am Bauwerk	1 000	100	103,0	105,5	107,6	106,1	106,9	107,5	107,9	108,2	2,0	0,3
Rohbauarbeiten	341,93	100	103,0	105,3	106,8	105,7	106,1	106,8	107,1	107,3	1,5	0,2
Erdarbeiten	25,04	100	102,3	105,3	107,5	105,8	106,6	107,3	107,8	108,1	2,2	0,3
Verbauarbeiten	3,29	100	102,2	103,7	105,4	104,0	104,2	105,0	105,8	106,5	2,4	0,7
Entwässerungskanalarbeiten	7,68	100	102,4	105,4	107,6	106,0	106,6	107,7	108,1	108,0	1,9	-0,1
Mauerarbeiten	36,14	100	101,4	103,4	104,6	103,7	104,0	104,5	104,7	105,1	1,4	0,4
Betonarbeiten	186,20	100	103,0	104,9	106,0	105,1	105,4	106,0	106,3	106,4	1,2	0,1
Zimmer- und Holzbauarbeiten	10,86	100	105,1	108,8	111,4	109,7	110,3	111,0	111,9	112,5	2,6	0,5
Stahlbauarbeiten	16,22	100	105,5	106,0	106,7	106,8	107,3	107,2	105,8	106,4	-0,4	0,6
Abdichtungsarbeiten	5,03	100	102,9	107,0	110,4	108,2	109,1	110,4	110,8	111,1	2,7	0,3
Dachdeckungs- und Dachabdichtungsarbeiten	35,39	100	103,4	107,3	110,1	108,3	109,3	110,0	110,4	110,6	2,1	0,2
Klempnerarbeiten	8,03	100	104,9	108,0	110,7	109,2	110,0	110,6	111,1	111,2	1,8	0,1
Gerüstarbeiten	8,05	100	103,6	105,6	107,4	106,0	104,6	107,6	109,0	108,2	2,1	-0,7
Ausbauarbeiten	658,07	100	102,9	105,6	108,1	106,3	107,3	107,8	108,4	108,7	2,3	0,3
Naturwerksteinarbeiten	6,99	100	101,4	103,0	104,1	103,5	103,6	103,9	104,4	104,6	1,1	0,2
Betonwerksteinarbeiten	4,51	100	102,3	104,2	105,8	104,5	105,1	105,8	106,1	106,1	1,5	-
Putz- und Stuckarbeiten	20,54	100	102,2	104,6	106,7	105,2	105,9	106,5	107,2	107,3	2,0	0,1
Wärmedämm-Verbundsysteme	25,64	100	102,2	105,2	107,7	105,7	107,0	107,5	108,0	108,2	2,4	0,2
Trockenbauarbeiten	48,02	100	102,6	104,9	107,2	105,5	106,2	107,0	107,6	107,9	2,3	0,3
Vorgehängte hinterlüftete Fassaden	7,44	100	103,4	106,2	107,7	106,7	107,3	107,6	107,8	108,1	1,3	0,3
Fliesen- und Plattenarbeiten	14,95	100	102,1	104,8	107,1	105,3	106,2	106,9	107,4	107,7	2,3	0,3
Estricharbeiten	23,65	100	103,0	106,4	109,1	107,3	108,3	108,8	109,3	109,8	2,3	0,5
Tischlerarbeiten	72,68	100	102,7	104,9	107,2	105,6	106,6	107,0	107,4	107,9	2,2	0,5
Parkettarbeiten	0,78	100	101,1	102,7	104,3	103,2	103,8	104,3	104,5	104,6	1,4	0,1
Rolladenarbeiten	14,69	100	101,3	103,4	105,0	103,8	104,7	104,9	105,0	105,2	1,3	0,2
Metallbauarbeiten	92,16	100	103,6	106,0	108,1	106,5	107,5	107,8	108,3	108,9	2,3	0,6
Verglasungsarbeiten	49,79	100	102,0	105,0	106,7	105,5	106,0	106,5	106,8	107,4	1,8	0,6
Maler- und Lackierarbeiten – Beschichtungen	17,78	100	101,4	103,5	105,0	103,7	104,7	105,0	105,1	105,2	1,4	0,1
Bodenbelagarbeiten	17,02	100	102,2	104,9	107,1	105,3	106,5	106,9	107,3	107,8	2,4	0,5
Tapezierarbeiten	4,03	100	101,3	103,0	104,8	103,3	104,2	104,4	105,1	105,5	2,1	0,4
Raumlufttechnische Anlagen	24,84	100	102,9	106,1	109,1	106,9	108,1	108,9	109,5	109,7	2,6	0,2
Heizanl. u. zentrale Wassererwärmungsanl.	56,31	100	103,9	107,6	111,1	108,5	110,2	110,8	111,4	111,8	3,0	0,4
Gas-, Wasser- u. Entwässerungsanl. i. v. Geb.	25,75	100	104,0	107,7	111,1	108,6	110,1	110,8	111,4	111,9	3,0	0,4
Nieder- und Mittelspannungsanl. bis 36 kV	82,69	100	103,8	106,9	109,7	107,8	108,7	109,4	110,2	110,6	2,6	0,4
Gebäudeautomation	35,03	100	102,4	104,8	107,0	105,5	106,4	107,3	107,6	106,8	1,2	-0,7
Blitzschutzanlagen	3,43	100	102,4	104,9	107,2	105,3	106,5	106,8	107,7	107,8	2,4	0,1
Dämm- und Brandschutzarb. an techn. Anl.	2,92	100	103,5	107,4	111,6	108,3	110,2	111,1	112,3	112,6	4,0	0,3
Förder-, Aufzugsanlagen, Fahrtreppen und -steige	6,43	100	102,6	104,2	105,9	105,3	105,7	105,8	105,5	106,4	1,0	0,9

*) August und November 2013 Hamburg und Schleswig-Holstein geschätzt.

1 Preisindizes für Neubau in konventioneller Bauart einschl. Umsatzsteuer *)

(aktuelle und mittelfristige Ergebnisse)

1.2 Nichtwohngebäude - Bauleistungen am Bauwerk -

2010 = 100

Art	Wägungs- anteil am Gesamt- index in ‰	2010	2011	2012	2013	2013					Veränderung Nov. 2013 gegenüber Nov. Aug. 2012 2013 in %	
		Durchschnitt				Nov.	Febr.	Mai	Aug.	Nov.		
Gewerbliche Betriebsgebäude												
Bauleistungen am Bauwerk	1 000	100	103,2	105,8	107,8	106,4	107,1	107,7	108,1	108,3	1,8	0,2
Rohbauarbeiten	530,89	100	103,3	105,6	107,2	106,1	106,6	107,2	107,4	107,7	1,5	0,3
Erdarbeiten	45,46	100	102,2	104,9	107,0	105,4	106,1	106,9	107,4	107,7	2,2	0,3
Entwässerungskanalarbeiten	9,04	100	102,5	105,6	107,8	106,1	106,8	108,0	108,3	108,2	2,0	-0,1
Mauerarbeiten	32,87	100	101,4	103,4	104,5	103,7	103,9	104,4	104,7	105,1	1,4	0,4
Betonarbeiten	230,71	100	102,6	104,6	105,9	104,8	105,1	105,8	106,2	106,3	1,4	0,1
Zimmer- und Holzbauarbeiten	28,61	100	104,9	108,7	111,4	109,6	110,3	111,1	111,9	112,4	2,6	0,4
Stahlbauarbeiten	71,39	100	105,7	106,4	106,9	107,2	107,8	107,4	106,0	106,5	-0,7	0,5
Abdichtungsarbeiten	5,45	100	103,0	106,8	110,1	107,9	108,8	110,1	110,5	110,8	2,7	0,3
Dachdeckungs- und Dachabdichtungsarbeiten	66,34	100	103,4	106,7	109,4	107,7	108,6	109,2	109,7	110,0	2,1	0,3
Klempnerarbeiten	31,52	100	105,2	108,9	111,9	110,3	111,0	111,7	112,3	112,5	2,0	0,2
Gerüstarbeiten	9,50	100	103,6	105,6	107,4	106,0	104,6	107,6	109,0	108,2	2,1	-0,7
Ausbauarbeiten	469,11	100	103,1	106,0	108,5	106,6	107,7	108,2	108,8	109,1	2,3	0,3
Naturwerksteinarbeiten	3,28	100	101,5	102,9	104,1	103,4	103,6	103,9	104,4	104,6	1,2	0,2
Betonwerksteinarbeiten	0,72	100	102,8	104,6	106,2	104,8	105,4	106,3	106,6	106,6	1,7	-
Putz- und Stuckarbeiten	14,59	100	102,0	104,6	106,7	105,2	105,9	106,5	107,2	107,3	2,0	0,1
Wärmedämm-Verbundsysteme	12,57	100	102,2	105,2	107,7	105,7	107,0	107,5	108,0	108,2	2,4	0,2
Trockenbauarbeiten	19,80	100	102,5	104,9	107,1	105,5	106,2	106,9	107,5	107,9	2,3	0,4
Vorgehängte hinterlüftete Fassaden	28,70	100	103,3	106,1	107,7	106,6	107,2	107,6	107,8	108,1	1,4	0,3
Fliesen- und Plattenarbeiten	17,86	100	102,1	104,8	107,1	105,3	106,2	106,9	107,4	107,7	2,3	0,3
Estricharbeiten	13,20	100	103,1	106,5	109,3	107,5	108,5	109,0	109,5	110,1	2,4	0,5
Tischlerarbeiten	23,71	100	102,8	105,0	107,4	105,8	106,8	107,1	107,5	108,0	2,1	0,5
Parkettarbeiten	2,46	100	101,1	102,7	104,3	103,2	103,8	104,3	104,5	104,6	1,4	0,1
Rolladenarbeiten	8,79	100	101,3	103,0	104,7	103,5	104,4	104,7	104,8	104,9	1,4	0,1
Metallbauarbeiten	74,85	100	103,5	105,8	107,9	106,2	107,3	107,6	108,1	108,7	2,4	0,6
Verglasungsarbeiten	18,70	100	102,0	105,0	106,7	105,5	106,0	106,5	106,8	107,4	1,8	0,6
Maler- und Lackierarbeiten – Beschichtungen	13,64	100	101,3	103,4	104,8	103,6	104,5	104,8	104,9	105,0	1,4	0,1
Korrosionsschutzarbeiten an Stahlbauten	0,98	100	101,7	103,2	104,3	103,5	103,9	104,0	104,7	104,6	1,1	-0,1
Bodenbelagarbeiten	3,80	100	102,4	105,1	107,4	105,6	106,8	107,2	107,5	108,0	2,3	0,5
Tapezierarbeiten	1,61	100	101,3	103,0	104,8	103,3	104,2	104,4	105,1	105,5	2,1	0,4
Raumlufttechnische Anlagen	31,39	100	102,9	106,1	109,1	106,9	108,2	109,0	109,5	109,7	2,6	0,2
Heiz anl. u. zentrale Wassererwärmungs anl.	43,61	100	104,1	107,8	111,4	108,7	110,4	111,1	111,8	112,1	3,1	0,3
Gas-, Wasser- u. Entwässerungs anl. i. v. Geb.	28,58	100	104,3	108,0	111,4	109,0	110,4	111,2	111,8	112,3	3,0	0,4
Nieder- und Mittelspannungsanlagen bis 36 kV	72,34	100	104,0	107,2	110,1	108,1	109,0	109,7	110,6	110,9	2,6	0,3
Gebäudeautomation	14,44	100	102,3	104,7	106,9	105,4	106,4	107,3	107,5	106,5	1,0	-0,9
Blitzschutzanlagen	3,33	100	102,4	104,9	107,2	105,3	106,5	106,8	107,7	107,8	2,4	0,1
Dämm- und Brandschutzarb. an techn. Anl.	6,46	100	103,5	107,4	111,6	108,3	110,2	111,1	112,3	112,6	4,0	0,3
Förder-, Aufzugsanlagen, Fahrtreppen und -steige	9,70	100	102,6	104,2	105,9	105,3	105,7	105,8	105,5	106,4	1,0	0,9

*) August und November 2013 Hamburg und Schleswig-Holstein geschätzt.

1 Preisindizes für Neubau in konventioneller Bauart einschl. Umsatzsteuer *)

(aktuelle und mittelfristige Ergebnisse)

1.3 Außenanlagen für Wohngebäude, Architektur- und Ingenieurdienstleistungen (baubezogen) und Instandhaltung von Wohngebäuden
2010 = 100

Art	Wägungs- anteil am Gesamt- index in ‰	2010	2011	2012	2013	2013					Veränderung Nov. 2013 gegenüber Nov. Aug. 2012 2013 in %	
		Durchschnitt				Nov.	Febr.	Mai	Aug.	Nov.		
Außenanlagen für Wohngebäude												
Außenanlagen für Wohngebäude	1 000	100	101,9	104,4	106,5	105,0	105,7	106,4	106,9	107,1	2,0	0,2
Architektur- und Ingenieurdienstleistungen (baubezogen)												
Architektur- u. Ingenieurdienstleist. (baubezogen)	1 000	100	102,1	104,1	-	104,5	105,1	105,5	105,8	...	...	...
darunter:												
Architekturdienstleistungen	322,80	100	102,5	104,7	-	105,2	105,9	106,4	106,7	...	...	...
baubezogene Ingenieurdienstleistungen	459,91	100	102,2	104,2	-	104,6	105,3	105,8	106,1	...	...	...
Instandhaltung von Wohngebäuden												
Wohngebäude ohne Schönheitsreparaturen												
Insgesamt	1 000	100	103,0	106,1	109,0	106,9	108,1	108,8	109,3	109,7	2,6	0,4
Mauerarbeiten	3,31	100	101,7	103,9	105,4	104,4	104,8	105,1	105,6	106,0	1,5	0,4
Zimmer- und Holzbauarbeiten	16,19	100	104,3	107,8	110,5	108,9	109,3	110,1	111,0	111,7	2,6	0,6
Dachdeckungs- und Dachabdichtungsarbeiten	52,42	100	102,9	106,8	109,3	107,7	108,6	109,2	109,5	109,9	2,0	0,4
Klempnerarbeiten	40,66	100	104,4	107,2	109,6	108,3	108,9	109,5	109,9	110,1	1,7	0,2
Putz- und Stuckarbeiten	44,73	100	101,7	104,6	106,7	105,3	106,0	106,5	107,1	107,2	1,8	0,1
Trockenbauarbeiten	38,34	100	102,2	105,1	108,0	105,8	106,9	107,8	108,3	108,8	2,8	0,5
Tischlerarbeiten	49,22	100	102,7	105,7	108,2	106,6	107,7	107,9	108,3	108,8	2,1	0,5
Rolladenarbeiten	14,33	100	101,5	103,0	104,4	103,4	104,1	104,2	104,4	104,7	1,3	0,3
Metallbauarbeiten	0,91	100	103,0	104,7	107,3	105,1	106,6	106,9	107,5	108,1	2,9	0,6
Maler- und Lackierarbeiten – Beschichtungen	118,51	100	101,4	103,6	105,6	104,2	105,1	105,4	105,8	106,0	1,7	0,2
Bodenbelagarbeiten	83,84	100	102,1	104,7	107,0	105,1	106,2	106,8	107,3	107,7	2,5	0,4
Raumluftechnische Anlagen	7,23	100	103,0	106,4	109,6	107,3	108,6	109,5	109,9	110,2	2,7	0,3
Heizanlagen u. zentrale Wassererwärmungsanl.	265,11	100	103,6	107,1	110,6	107,8	109,6	110,4	111,1	111,4	3,3	0,3
Gas-, Wasser- u. Entwässerungsanl. in Geb.	125,14	100	104,0	107,7	111,3	108,6	110,1	111,2	111,8	112,2	3,3	0,4
Nieder- und Mittelspannungsanlagen bis 36 kV	133,50	100	103,3	106,5	109,2	107,3	108,2	108,8	109,7	110,0	2,5	0,3
Blitzschutzanlagen	6,56	100	102,4	104,9	107,2	105,3	106,5	106,8	107,7	107,8	2,4	0,1
Schönheitsreparaturen in einer Wohnung												
Insgesamt	1 000	100	101,4	103,6	105,8	104,4	105,2	105,5	106,0	106,3	1,8	0,3
Maler- und Lackierarbeiten – Beschichtungen	552,19	100	101,7	104,2	106,3	104,9	105,8	106,0	106,5	106,8	1,8	0,3
Tapezierarbeiten	447,81	100	101,0	103,0	105,1	103,8	104,5	104,9	105,4	105,7	1,8	0,3

*) August und November 2013 Hamburg und Schleswig-Holstein geschätzt.

1 Preisindizes für Neubau in konventioneller Bauart einschl. Umsatzsteuer *)

(aktuelle und mittelfristige Ergebnisse)

1.4 Ingenieurbau

2010 = 100

Art	Wägungs- anteil am Gesamt- index in ‰	2010	2011	2012	2013	2013					Veränderung Nov. 2013 gegenüber Nov. Aug. 2012 2013 in ‰	
		Durchschnitt				Nov.	Febr.	Mai	Aug.	Nov.	2012	2013
Straßenbau												
Insgesamt	1 000	100	102,5	106,3	108,9	107,2	107,9	108,7	109,4	109,6	2,2	0,2
Erdarbeiten	351,78	100	101,7	104,1	106,3	104,7	105,3	106,0	106,7	107,0	2,2	0,3
Entwässerungskanalarbeiten	55,44	100	102,0	104,7	106,6	105,2	105,6	106,6	107,0	107,0	1,7	-
Verkehrswegebau, Oberbausch. ohne Bindem.	146,06	100	102,1	104,8	107,0	105,5	106,2	106,8	107,4	107,4	1,8	-
Verkehrswegebau, Oberbausch. m. hydr. Binde.	28,22	100	102,1	104,9	107,3	105,4	106,1	107,0	107,9	108,0	2,5	0,1
Verkehrswegebau, Oberbausch. aus Asphalt	338,57	100	103,7	110,3	113,7	111,6	112,5	113,5	114,3	114,6	2,7	0,3
Verkehrswegebau, Pflaster., Platten., Einfass.	28,84	100	101,2	102,7	104,6	103,2	103,8	104,5	105,1	105,1	1,8	-
Mauerarbeiten	0,57	100	101,7	103,9	105,4	104,4	104,8	105,1	105,6	106,0	1,5	0,4
Betonarbeiten	27,69	100	101,7	103,8	105,0	104,2	104,3	105,0	105,3	105,4	1,2	0,1
Metallbauarbeiten	19,54	100	104,1	106,5	108,3	107,0	107,9	107,9	108,4	108,8	1,7	0,4
Maler- und Lackierarbeiten – Beschichtungen	3,29	100	101,1	103,2	104,5	103,6	104,2	104,5	104,6	104,7	1,1	0,1
Brücken im Straßenbau												
Insgesamt	1 000	100	103,0	105,2	106,5	105,6	105,9	106,5	106,7	106,9	1,2	0,2
Erdarbeiten	94,97	100	101,9	104,7	106,7	105,3	105,8	106,5	107,1	107,3	1,9	0,2
Verbauarbeiten	6,49	100	102,2	103,7	105,4	104,0	104,2	105,0	105,8	106,5	2,4	0,7
Ramm-, Rüttel- u. Pressarbeiten	59,38	100	101,6	103,7	104,1	103,9	103,7	103,9	104,0	104,8	0,9	0,8
Entwässerungskanalarbeiten	4,82	100	102,0	104,7	106,6	105,2	105,6	106,6	107,0	107,0	1,7	-
Verkehrswegebau, Oberbausch. ohne Bindem.	2,05	100	101,6	104,4	107,1	105,1	105,9	106,9	107,7	107,8	2,6	0,1
Verkehrswegebau, Oberbausch. aus Asphalt	20,73	100	104,2	110,3	113,0	111,0	111,9	112,9	113,4	113,8	2,5	0,4
Verkehrswegebau, Pflaster., Platten., Einfass.	10,65	100	101,2	102,8	104,7	103,2	103,9	104,6	105,2	105,2	1,9	-
Mauerarbeiten	4,41	100	101,5	103,6	104,9	104,0	104,3	104,7	105,0	105,4	1,3	0,4
Betonarbeiten	587,24	100	103,0	105,1	106,2	105,4	105,7	106,2	106,3	106,5	1,0	0,2
Stahlbauarbeiten	60,26	100	105,6	106,2	106,8	107,0	107,6	107,3	105,9	106,4	-0,6	0,5
Abdichtungsarbeiten	16,58	100	102,9	107,2	110,7	108,5	109,4	110,8	111,2	111,5	2,8	0,3
Metallbauarbeiten	38,24	100	103,9	106,3	108,3	106,8	107,7	107,9	108,5	109,0	2,1	0,5
Maler- und Lackierarbeiten – Beschichtungen	12,50	100	101,1	103,2	104,6	103,6	104,2	104,6	104,7	104,8	1,2	0,1
Korrosionsschutzarbeiten an Stahlbauten	7,03	100	101,7	103,2	104,3	103,5	103,9	104,0	104,7	104,6	1,1	-0,1
Entwässerungsanlagen	11,28	100	103,3	106,6	109,8	107,6	108,8	109,6	110,1	110,5	2,7	0,4
Gerüstarbeiten	63,37	100	103,6	105,6	107,4	106,0	104,6	107,6	109,0	108,2	2,1	-0,7
Ortskanäle												
Insgesamt	1 000	100	101,9	104,5	106,4	105,1	105,6	106,3	106,7	106,9	1,7	0,2
Erdarbeiten	345,18	100	101,6	103,5	105,1	104,1	104,5	105,0	105,4	105,6	1,4	0,2
Verbauarbeiten	4,26	100	102,2	103,7	105,4	104,0	104,2	105,0	105,8	106,5	2,4	0,7
Entwässerungskanalarbeiten	436,78	100	101,9	104,5	106,3	104,9	105,4	106,3	106,6	106,7	1,7	0,1
Verkehrswegebau, Oberbausch. ohne Bindem.	46,55	100	102,0	104,6	107,0	105,4	106,1	106,8	107,5	107,5	2,0	-
Verkehrswegebau, Oberbausch. m. hydr. Binde.	2,27	100	101,7	104,6	106,8	105,2	105,8	106,7	107,4	107,4	2,1	-
Verkehrswegebau, Oberbausch. aus Asphalt	76,74	100	103,9	110,5	113,7	111,7	112,5	113,4	114,3	114,5	2,5	0,2
Verkehrswegebau, Pflaster., Platten., Einfass.	41,31	100	101,1	102,7	104,4	103,1	103,7	104,3	104,8	104,9	1,7	0,1
Mauerarbeiten	7,69	100	101,7	103,9	105,4	104,4	104,8	105,1	105,6	106,0	1,5	0,4
Betonarbeiten	30,92	100	101,6	103,6	105,0	103,9	104,2	104,9	105,3	105,5	1,5	0,2
Abdichtungsarbeiten	8,30	100	103,0	106,6	109,7	107,6	108,5	109,7	110,2	110,4	2,6	0,2

*) August und November 2013 Hamburg und Schleswig-Holstein geschätzt.

2 Preisindizes für den Neubau von Wohngebäuden einschl. Umsatzsteuer *)
(Langfristige Übersicht)
2010 = 100

Jahr / Monat	Wohngebäude		
	Insgesamt	davon nach Abschnitten	
		Rohbauarbeiten	Ausbauarbeiten
2003 Februar.....	85,9	86,9	85,2
Mai.....	85,9	86,8	85,2
August.....	85,9	86,8	85,3
November.....	85,9	86,8	85,4
2004 Februar.....	86,1	86,8	85,7
Mai.....	87,1	88,2	86,3
August.....	87,3	88,3	86,8
November.....	87,4	88,1	87,0
2005 Februar.....	87,8	88,1	87,7
Mai.....	87,7	87,8	87,7
August.....	87,8	87,8	87,7
November.....	87,9	87,9	87,8
2006 Februar.....	88,3	88,4	88,3
Mai.....	88,8	89,0	88,6
August.....	89,9	90,4	89,6
November.....	90,8	91,2	90,3
2007 Februar.....	94,6	94,9	94,4
Mai.....	95,2	95,7	94,8
August.....	95,7	96,2	95,3
November.....	96,1	96,5	95,9
2008 Februar.....	97,1	97,4	96,9
Mai.....	97,9	98,6	97,3
August.....	98,9	100,1	98,0
November.....	98,8	99,4	98,2
2009 Februar.....	99,1	99,4	98,8
Mai.....	98,8	98,9	98,9
August.....	99,0	99,0	99,0
November.....	99,1	98,9	99,2
2010 Februar.....	99,2	98,8	99,5
Mai.....	99,9	100,1	99,8
August.....	100,3	100,4	100,2
November.....	100,6	100,7	100,5
2011 Februar.....	101,8	101,8	101,8
Mai.....	102,5	102,7	102,4
August.....	103,2	103,2	103,1
November.....	103,5	103,4	103,6
2012 Februar.....	104,6	104,6	104,7
Mai.....	105,2	105,2	105,2
August.....	105,7	105,7	105,8
November.....	106,0	105,8	106,1
2013 Februar.....	106,8	106,3	107,2
Mai.....	107,4	107,0	107,7
August.....	107,8	107,3	108,2
November.....	108,1	107,6	108,6

*) Bis 1990 Gebietsstand früheres Bundesgebiet. August und November 2013 Hamburg und Schleswig-Holstein geschätzt.

2 Preisindizes für den Neubau von Wohngebäuden einschl. Umsatzsteuer *)
 Veränderungen gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis in Prozent
 (Langfristige Übersicht)
 2010 = 100

Jahr / Monat	Wohngebäude		
	Insgesamt	Rohbau- arbeiten	davon nach Abschnitten Ausbau- arbeiten
2003 Februar.....	0,1	-0,5	0,5
Mai.....	-	-0,6	0,5
August.....	-	-0,6	0,5
November.....	0,1	-0,3	0,6
2004 Februar.....	0,2	-0,1	0,6
Mai.....	1,4	1,6	1,3
August.....	1,6	1,7	1,8
November.....	1,7	1,5	1,9
2005 Februar.....	2,0	1,5	2,3
Mai.....	0,7	-0,5	1,6
August.....	0,6	-0,6	1,0
November.....	0,6	-0,2	0,9
2006 Februar.....	0,6	0,3	0,7
Mai.....	1,3	1,4	1,0
August.....	2,4	3,0	2,2
November.....	3,3	3,8	2,8
2007 Februar.....	7,1	7,4	6,9
Mai.....	7,2	7,5	7,0
August.....	6,5	6,4	6,4
November.....	5,8	5,8	6,2
2008 Februar.....	2,6	2,6	2,6
Mai.....	2,8	3,0	2,6
August.....	3,3	4,1	2,8
November.....	2,8	3,0	2,4
2009 Februar.....	2,1	2,1	2,0
Mai.....	0,9	0,3	1,6
August.....	0,1	-1,1	1,0
November.....	0,3	-0,5	1,0
2010 Februar.....	0,1	-0,6	0,7
Mai.....	1,1	1,2	0,9
August.....	1,3	1,4	1,2
November.....	1,5	1,8	1,3
2011 Februar.....	2,6	3,0	2,3
Mai.....	2,6	2,6	2,6
August.....	2,9	2,8	2,9
November.....	2,9	2,7	3,1
2012 Februar.....	2,8	2,8	2,8
Mai.....	2,6	2,4	2,7
August.....	2,4	2,4	2,6
November.....	2,4	2,3	2,4
2013 Februar.....	2,1	1,6	2,4
Mai.....	2,1	1,7	2,4
August.....	2,0	1,5	2,3
November.....	2,0	1,7	2,4

*) Bis 1990 Gebietsstand früheres Bundesgebiet. August und November 2013 Hamburg und Schleswig-Holstein geschätzt.

3 Preisindizes für den Neubau von Wohngebäuden einschl. Umsatzsteuer *)
(Langfristige Übersicht)
 2010 = 100

Jahr	Wohngebäude		
	Insgesamt	davon nach Abschnitten	
		Rohbauarbeiten	Ausbauarbeiten
1958 D.....	13,9	15,7	12,4
1959 D.....	14,6	16,7	12,9
1960 D.....	15,6	18,1	13,7
1961 D.....	16,8	19,3	14,8
1962 D.....	18,3	21,0	16,0
1963 D.....	19,1	22,2	16,8
1964 D.....	20,0	23,2	17,5
1965 D.....	21,0	24,0	18,5
1966 D.....	21,6	24,6	19,1
1967 D.....	21,1	24,0	18,9
1968 D.....	22,1	24,9	19,6
1969 D.....	23,3	26,6	20,5
1970 D.....	27,1	31,9	23,4
1971 D.....	30,0	35,0	25,9
1972 D.....	32,0	37,2	27,8
1973 D.....	34,3	39,4	30,2
1974 D.....	36,8	41,2	33,0
1975 D.....	37,7	41,5	34,4
1976 D.....	39,1	42,8	35,5
1977 D.....	40,8	45,0	37,2
1978 D.....	43,4	48,2	39,1
1979 D.....	47,2	53,1	41,6
1980 D.....	52,3	59,2	45,7
1981 D.....	55,3	62,3	48,7
1982 D.....	56,9	63,2	51,2
1983 D.....	58,1	64,0	52,7
1984 D.....	59,6	65,3	54,5
1985 D.....	59,8	65,0	55,3
1986 D.....	60,6	65,8	56,1
1987 D.....	61,7	66,8	57,5
1988 D.....	63,1	68,1	59,1
1989 D.....	65,4	70,5	61,3
1990 D.....	69,6	75,6	64,6
1991 D.....	74,5	80,8	68,7
1992 D.....	79,2	85,8	73,3
1993 D.....	83,1	89,7	77,4
1994 D.....	85,1	91,5	79,7
1995 D.....	87,1	93,3	82,0
1996 D.....	86,9	92,3	82,6
1997 D.....	86,3	90,8	82,6
1998 D.....	86,0	89,7	82,9
1999 D.....	85,7	89,1	82,9
2000 D.....	85,9	88,9	83,6
2001 D.....	85,9	87,9	84,4
2002 D.....	85,9	87,3	84,9
2003 D.....	85,9	86,8	85,3
2004 D.....	87,0	87,9	86,5

*) Bis 1990 Gebietsstand früheres Bundesgebiet.

3 Preisindizes für den Neubau von Wohngebäuden einschl. Umsatzsteuer *)
(Langfristige Übersicht)
 2010 = 100

Jahr	Wohngebäude		
	Insgesamt	davon nach Abschnitten	
		Rohbau- arbeiten	Ausbau- arbeiten
2005 D.....	87,8	87,9	87,7
2006 D.....	89,5	89,8	89,2
2007 D.....	95,4	95,8	95,1
2008 D.....	98,2	98,9	97,6
2009 D.....	99,0	99,1	99,0
2010 D.....	100	100	100
2011 D.....	102,8	102,8	102,7
2012 D.....	105,4	105,3	105,5
2013 D.....	107,5	107,1	107,9

*) August und November 2013 Hamburg und Schleswig-Holstein geschätzt.

3 Preisindizes für den Neubau von Wohngebäuden einschl. Umsatzsteuer *)
 Veränderungen gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis in Prozent
 (Langfristige Übersicht)
 2010 = 100

Jahr	Wohngebäude		
	Insgesamt	Rohbau- arbeiten	davon nach Abschnitten Ausbau- arbeiten
1958 D.....	-	-	-
1959 D.....	5,0	6,4	4,0
1960 D.....	6,8	8,4	6,2
1961 D.....	7,7	6,6	8,0
1962 D.....	8,9	8,8	8,1
1963 D.....	4,4	5,7	5,0
1964 D.....	4,7	4,5	4,2
1965 D.....	5,0	3,4	5,7
1966 D.....	2,9	2,5	3,2
1967 D.....	-2,3	-2,4	-1,0
1968 D.....	4,7	3,7	3,7
1969 D.....	5,4	6,8	4,6
1970 D.....	16,3	19,9	14,1
1971 D.....	10,7	9,7	10,7
1972 D.....	6,7	6,3	7,3
1973 D.....	7,2	5,9	8,6
1974 D.....	7,3	4,6	9,3
1975 D.....	2,4	0,7	4,2
1976 D.....	3,7	3,1	3,2
1977 D.....	4,3	5,1	4,8
1978 D.....	6,4	7,1	5,1
1979 D.....	8,8	10,2	6,4
1980 D.....	10,8	11,5	9,9
1981 D.....	5,7	5,2	6,6
1982 D.....	2,9	1,4	5,1
1983 D.....	2,1	1,3	2,9
1984 D.....	2,6	2,0	3,4
1985 D.....	0,3	-0,5	1,5
1986 D.....	1,3	1,2	1,4
1987 D.....	1,8	1,5	2,5
1988 D.....	2,3	1,9	2,8
1989 D.....	3,6	3,5	3,7
1990 D.....	6,4	7,2	5,4
1991 D.....	7,0	6,9	6,3
1992 D.....	6,3	6,2	6,7
1993 D.....	4,9	4,5	5,6
1994 D.....	2,4	2,0	3,0
1995 D.....	2,4	2,0	2,9
1996 D.....	-0,2	-1,1	0,7
1997 D.....	-0,7	-1,6	-
1998 D.....	-0,3	-1,2	0,4
1999 D.....	-0,3	-0,7	-
2000 D.....	0,2	-0,2	0,8
2001 D.....	-	-1,1	1,0
2002 D.....	-	-0,7	0,6
2003 D.....	-	-0,6	0,5
2004 D.....	1,3	1,3	1,4

*) Bis 1990 Gebietsstand früheres Bundesgebiet.

3 Preisindizes für den Neubau von Wohngebäuden einschl. Umsatzsteuer
Veränderungen gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis in Prozent *)
(Langfristige Übersicht)
 2010=100

Jahr	Wohngebäude		
	Insgesamt	davon nach Abschnitten	
		Rohbau- arbeiten	Ausbau- arbeiten
2005 D.....	0,9	-	1,4
2006 D.....	1,9	2,2	1,7
2007 D.....	6,6	6,7	6,6
2008 D.....	2,9	3,2	2,6
2009 D.....	0,8	0,2	1,4
2010 D.....	1,0	0,9	1,0
2011 D.....	2,8	2,8	2,7
2012 D.....	2,5	2,4	2,7
2013 D.....	2,0	1,7	2,3

*) August und November 2013 Hamburg und Schleswig-Holstein geschätzt.

**4 Preisindizes für den Neubau von Nichtwohngebäuden, Ingenieurbau und Instandhaltung von Wohngebäuden einschl. Umsatzsteuer *)
(Langfristige Übersicht)**

2010 = 100

Jahr / Monat	Nichtwohngebäude		Ingenieurbau			Instandhaltung von Wohngebäuden	
	Bürogebäude	Gewerbliche Betriebsgebäude	Straßenbau	Brücken im Straßenbau	Ortskanäle	Wohngebäude ohne Schönheitsreparaturen	Schönheitsreparaturen in einer Wohnung
2003 Februar.....	84,6	83,1	84,0	82,9	87,4	84,7	93,7
Mai.....	84,6	83,1	84,1	82,9	87,5	84,8	93,6
August.....	84,6	83,1	84,1	82,8	87,5	84,9	93,7
November....	84,7	83,1	83,9	82,7	87,5	84,9	93,6
2004 Februar.....	84,9	83,3	84,0	82,8	87,6	85,1	93,6
Mai.....	85,8	84,3	83,8	84,7	87,4	85,6	93,5
August.....	86,2	84,9	84,1	85,0	87,4	85,9	93,5
November....	86,3	85,2	84,0	85,2	87,4	86,2	93,6
2005 Februar.....	86,8	86,0	84,1	86,0	87,5	86,9	93,6
Mai.....	86,8	86,1	84,1	86,1	87,4	86,9	93,3
August.....	86,9	86,1	84,3	86,2	87,6	87,1	93,0
November....	87,0	86,3	84,9	86,4	87,9	87,2	92,9
2006 Februar.....	87,5	86,8	85,9	86,7	88,7	87,7	93,6
Mai.....	88,1	87,4	86,9	87,5	89,3	88,1	93,6
August.....	89,1	88,7	88,1	88,6	90,3	88,9	93,6
November....	90,0	89,6	88,8	89,5	90,8	89,6	93,8
2007 Februar.....	93,9	93,4	92,2	92,9	94,0	93,7	96,8
Mai.....	94,6	94,2	92,9	93,8	94,8	94,1	97,2
August.....	95,1	94,7	93,5	94,3	95,3	94,6	97,4
November....	95,6	95,3	94,1	94,8	95,7	94,9	97,6
2008 Februar.....	96,7	96,3	95,5	96,0	96,6	96,1	98,2
Mai.....	97,5	97,5	96,3	97,9	97,2	96,6	98,4
August.....	98,6	98,9	98,2	100,1	98,6	97,2	99,1
November....	98,6	98,8	98,7	99,3	98,9	97,5	99,0
2009 Februar.....	98,8	99,1	99,3	99,3	99,4	98,3	99,2
Mai.....	98,7	99,0	99,2	99,7	99,3	98,4	99,1
August.....	98,8	99,0	99,5	99,2	99,6	98,6	99,1
November....	98,9	98,9	99,6	98,7	99,6	98,7	99,3
2010 Februar.....	99,1	98,9	99,6	98,3	99,7	99,3	99,7
Mai.....	99,9	99,8	100,0	100,3	99,9	99,7	99,8
August.....	100,3	100,4	100,1	100,7	100,1	100,3	100,2
November....	100,6	100,9	100,3	100,7	100,3	100,7	100,3
2011 Februar.....	102,0	102,2	101,0	102,1	100,9	101,9	100,6
Mai.....	102,7	103,0	102,2	102,8	101,7	102,7	101,1
August.....	103,4	103,7	103,3	103,6	102,4	103,4	101,8
November....	103,7	103,9	103,6	103,5	102,6	103,9	102,0
2012 Februar.....	104,8	105,0	105,2	104,4	103,7	105,2	102,8
Mai.....	105,4	105,6	106,2	105,3	104,4	105,9	103,5
August.....	105,8	106,0	106,7	105,5	104,9	106,4	103,8
November....	106,1	106,4	107,2	105,6	105,1	106,9	104,4
2013 Februar.....	106,9	107,1	107,9	105,9	105,6	108,1	105,2
Mai.....	107,5	107,7	108,7	106,5	106,3	108,8	105,5
August.....	107,9	108,1	109,4	106,7	106,7	109,3	106,0
November....	108,2	108,3	109,6	106,9	106,9	109,7	106,3

*) Bis 1990 Gebietsstand früheres Bundesgebiet. August und November 2013 Hamburg und Schleswig-Holstein geschätzt.

4 Preisindizes für den Neubau von Nichtwohngebäuden, Ingenieurbau und Instandhaltung von Wohngebäuden einschl. Umsatzsteuer *)
Veränderungen gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis in Prozent
(Langfristige Übersicht)

2010 = 100

Jahr / Monat	Nichtwohngebäude		Ingenieurbau			Instandhaltung von Wohngebäuden	
	Bürogebäude	Gewerbliche Betriebsgebäude	Straßenbau	Brücken im Straßenbau	Ortskanäle	Wohngebäude ohne Schönheitsreparaturen	Schönheitsreparaturen in einer Wohnung
2003 Februar.....	0,1	0,2	-0,6	-0,5	-0,7	0,4	-1,2
Mai.....	0,1	0,4	-0,5	-0,4	-0,6	0,5	-1,2
August.....	-	0,1	-0,2	-0,5	-0,5	0,5	-0,8
November....	0,2	0,1	-0,1	-0,5	-0,2	0,6	-0,4
2004 Februar.....	0,4	0,2	-	-0,1	0,2	0,5	-0,1
Mai.....	1,4	1,4	-0,4	2,2	-0,1	0,9	-0,1
August.....	1,9	2,2	-	2,7	-0,1	1,2	-0,2
November....	1,9	2,5	0,1	3,0	-0,1	1,5	-
2005 Februar.....	2,2	3,2	0,1	3,9	-0,1	2,1	-
Mai.....	1,2	2,1	0,4	1,7	-	1,5	-0,2
August.....	0,8	1,4	0,2	1,4	0,2	1,4	-0,5
November....	0,8	1,3	1,1	1,4	0,6	1,2	-0,7
2006 Februar.....	0,8	0,9	2,1	0,8	1,4	0,9	-
Mai.....	1,5	1,5	3,3	1,6	2,2	1,4	0,3
August.....	2,5	3,0	4,5	2,8	3,1	2,1	0,6
November....	3,4	3,8	4,6	3,6	3,3	2,8	1,0
2007 Februar.....	7,3	7,6	7,3	7,2	6,0	6,8	3,4
Mai.....	7,4	7,8	6,9	7,2	6,2	6,8	3,8
August.....	6,7	6,8	6,1	6,4	5,5	6,4	4,1
November....	6,2	6,4	6,0	5,9	5,4	5,9	4,1
2008 Februar.....	3,0	3,1	3,6	3,3	2,8	2,6	1,4
Mai.....	3,1	3,5	3,7	4,4	2,5	2,7	1,2
August.....	3,7	4,4	5,0	6,2	3,5	2,7	1,7
November....	3,1	3,7	4,9	4,7	3,3	2,7	1,4
2009 Februar.....	2,2	2,9	4,0	3,4	2,9	2,3	1,0
Mai.....	1,2	1,5	3,0	1,8	2,2	1,9	0,7
August.....	0,2	0,1	1,3	-0,9	1,0	1,4	-
November....	0,3	0,1	0,9	-0,6	0,7	1,2	0,3
2010 Februar.....	0,3	-0,2	0,3	-1,0	0,3	1,0	0,5
Mai.....	1,2	0,8	0,8	0,6	0,6	1,3	0,7
August.....	1,5	1,4	0,6	1,5	0,5	1,7	1,1
November....	1,7	2,0	0,7	2,0	0,7	2,0	1,0
2011 Februar.....	2,9	3,3	1,4	3,9	1,2	2,6	0,9
Mai.....	2,8	3,2	2,2	2,5	1,8	3,0	1,3
August.....	3,1	3,3	3,2	2,9	2,3	3,1	1,6
November....	3,1	3,0	3,3	2,8	2,3	3,2	1,7
2012 Februar.....	2,7	2,7	4,2	2,3	2,8	3,2	2,2
Mai.....	2,6	2,5	3,9	2,4	2,7	3,1	2,4
August.....	2,3	2,2	3,3	1,8	2,4	2,9	2,0
November....	2,3	2,4	3,5	2,0	2,4	2,9	2,4
2013 Februar.....	2,0	2,0	2,6	1,4	1,8	2,8	2,3
Mai.....	2,0	2,0	2,4	1,1	1,8	2,7	1,9
August.....	2,0	2,0	2,5	1,1	1,7	2,7	2,1
November....	2,0	1,8	2,2	1,2	1,7	2,6	1,8

*) Bis 1990 Gebietsstand früheres Bundesgebiet. August und November 2013 Hamburg und Schleswig-Holstein geschätzt.

**5 Preisindizes für den Neubau von Nichtwohngebäuden, Ingenieurbau und
Instandhaltung von Wohngebäuden einschl. Umsatzsteuer *)
(Langfristige Übersicht)
2010 = 100**

Jahr	Nichtwohngebäude		Ingenieurbau			Instandhaltung von Wohngebäuden	
	Büro- gebäude	Gewerbliche Betriebs- gebäude	Straßen- bau	Brücken im Straßenbau	Orts- kanäle	Wohn- gebäude ohne Schönheits- reparaturen	Schönheits- reparaturen in einer Wohnung
1958 D.....	13,9	14,2	25,5	19,2	21,3	13,8	11,1
1959 D.....	14,6	14,8	27,0	20,2	23,0	14,1	11,8
1960 D.....	15,6	15,7	28,3	21,4	24,8	14,8	12,7
1961 D.....	16,7	16,7	29,7	22,4	26,6	15,9	14,2
1962 D.....	18,0	18,0	31,6	24,0	28,4	16,8	16,1
1963 D.....	18,9	18,8	32,9	24,8	29,6	17,4	17,1
1964 D.....	19,7	19,5	32,7	25,5	30,1	18,2	18,3
1965 D.....	20,5	20,3	30,9	25,9	29,4	18,9	19,5
1966 D.....	21,1	20,8	30,4	26,3	29,6	19,4	20,8
1967 D.....	20,6	19,8	29,1	25,4	28,3	19,2	20,7
1968 D.....	21,4	20,9	30,4	26,3	29,9	20,0	22,0
1969 D.....	22,7	22,7	31,7	28,5	31,4	20,9	23,0
1970 D.....	26,6	26,9	36,4	33,9	36,6	23,3	25,9
1971 D.....	29,3	29,8	39,3	36,8	39,8	25,7	29,1
1972 D.....	31,2	31,3	39,8	38,3	41,1	27,1	31,2
1973 D.....	33,4	33,1	41,0	40,4	42,7	29,0	33,5
1974 D.....	35,7	35,1	44,9	42,5	45,6	31,9	36,6
1975 D.....	36,5	36,1	46,0	43,1	46,4	33,6	38,2
1976 D.....	37,7	37,6	46,8	44,2	47,2	34,7	39,7
1977 D.....	39,5	39,1	48,0	46,0	48,9	36,3	41,6
1978 D.....	41,6	41,2	51,2	49,0	52,3	38,1	44,2
1979 D.....	45,0	44,5	56,5	53,5	57,6	40,5	47,0
1980 D.....	49,6	49,1	63,6	58,7	64,0	44,1	50,8
1981 D.....	52,6	52,1	65,4	61,2	65,8	47,0	54,4
1982 D.....	54,6	54,2	63,8	62,2	64,6	49,3	56,4
1983 D.....	55,9	55,4	63,3	62,8	64,6	50,9	58,2
1984 D.....	57,5	56,7	64,2	63,6	65,7	52,5	60,0
1985 D.....	58,0	57,2	65,3	63,8	65,9	53,5	61,0
1986 D.....	59,0	58,4	66,7	65,0	67,4	54,5	62,4
1987 D.....	60,4	59,7	67,5	66,1	68,5	55,9	64,0
1988 D.....	61,9	60,9	68,2	67,2	69,6	57,4	65,8
1989 D.....	64,1	63,1	69,6	69,5	71,6	59,5	67,9
1990 D.....	67,9	67,0	74,0	73,8	76,4	62,5	71,4
1991 D.....	72,2	71,1	78,9	77,9	82,0	66,6	75,7
1992 D.....	76,6	75,4	83,2	81,6	87,3	71,7	81,6
1993 D.....	80,2	78,8	85,0	84,3	90,6	76,0	86,5
1994 D.....	82,1	80,4	85,4	85,4	91,6	78,4	89,1
1995 D.....	84,0	82,2	86,0	86,5	92,5	80,7	91,8
1996 D.....	84,1	82,4	84,5	86,0	91,0	81,7	93,0
1997 D.....	83,6	82,0	83,0	84,7	89,3	82,0	93,5
1998 D.....	83,6	82,2	82,2	84,3	88,4	82,7	94,1
1999 D.....	83,5	81,8	82,1	83,6	88,0	82,9	94,0
2000 D.....	84,1	82,5	84,0	83,9	88,3	83,4	94,4
2001 D.....	84,4	82,8	84,5	83,7	88,1	84,0	94,7
2002 D.....	84,5	82,9	84,3	83,2	87,9	84,4	94,5
2003 D.....	84,6	83,1	84,0	82,8	87,5	84,8	93,7
2004 D.....	85,8	84,4	84,0	84,4	87,5	85,7	93,6

*) Bis 1990 Gebietsstand früheres Bundesgebiet.

**5 Preisindizes für den Neubau von Nichtwohngebäuden, Ingenieurbau und
Instandhaltung von Wohngebäuden einschl. Umsatzsteuer *)
(Langfristige Übersicht)
2010 = 100**

Jahr	Nichtwohngebäude		Ingenieurbau			Instandhaltung von Wohngebäuden	
	Büro- gebäude	Gewerbliche Betriebs- gebäude	Straßen- bau	Brücken im Straßenbau	Orts- kanäle	Wohn- gebäude ohne Schönheits- reparaturen	Schönheits- reparaturen in einer Wohnung
2005 D.....	86,9	86,1	84,4	86,2	87,6	87,0	93,2
2006 D.....	88,7	88,1	87,4	88,1	89,8	88,6	93,7
2007 D.....	94,8	94,4	93,2	94,0	95,0	94,3	97,3
2008 D.....	97,9	97,9	97,2	98,3	97,8	96,9	98,7
2009 D.....	98,8	99,0	99,4	99,2	99,5	98,5	99,2
2010 D.....	100	100	100	100	100	100	100
2011 D.....	103,0	103,2	102,5	103,0	101,9	103,0	101,4
2012 D.....	105,5	105,8	106,3	105,2	104,5	106,1	103,6
2013 D.....	107,6	107,8	108,9	106,5	106,4	109,0	105,8

*) August und November 2013 Hamburg und Schleswig-Holstein geschätzt.

5 Preisindizes für den Neubau von Nichtwohngebäuden, Ingenieurbau und Instandhaltung von Wohngebäuden einschl. Umsatzsteuer *)
Veränderungen gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis in Prozent (Langfristige Übersicht)
 2010 = 100

Jahr	Nichtwohngebäude		Ingenieurbau			Instandhaltung von Wohngebäuden	
	Bürogebäude	Gewerbliche Betriebsgebäude	Straßenbau	Brücken im Straßenbau	Ortskanäle	Wohngebäude ohne Schönheitsreparaturen	Schönheitsreparaturen in einer Wohnung
1958 D.....	-	-	-	-	-	-	-
1959 D.....	5,0	4,2	5,9	5,2	8,0	2,2	6,3
1960 D.....	6,8	6,1	4,8	5,9	7,8	5,0	7,6
1961 D.....	7,1	6,4	4,9	4,7	7,3	7,4	11,8
1962 D.....	7,8	7,8	6,4	7,1	6,8	5,7	13,4
1963 D.....	5,0	4,4	4,1	3,3	4,2	3,6	6,2
1964 D.....	4,2	3,7	-0,6	2,8	1,7	4,6	7,0
1965 D.....	4,1	4,1	-5,5	1,6	-2,3	3,8	6,6
1966 D.....	2,9	2,5	-1,6	1,5	0,7	2,6	6,7
1967 D.....	-2,4	-4,8	-4,3	-3,4	-4,4	-1,0	-0,5
1968 D.....	3,9	5,6	4,5	3,5	5,7	4,2	6,3
1969 D.....	6,1	8,6	4,3	8,4	5,0	4,5	4,5
1970 D.....	17,2	18,5	14,8	18,9	16,6	11,5	12,6
1971 D.....	10,2	10,8	8,0	8,6	8,7	10,3	12,4
1972 D.....	6,5	5,0	1,3	4,1	3,3	5,4	7,2
1973 D.....	7,1	5,8	3,0	5,5	3,9	7,0	7,4
1974 D.....	6,9	6,0	9,5	5,2	6,8	10,0	9,3
1975 D.....	2,2	2,8	2,4	1,4	1,8	5,3	4,4
1976 D.....	3,3	4,2	1,7	2,6	1,7	3,3	3,9
1977 D.....	4,8	4,0	2,6	4,1	3,6	4,6	4,8
1978 D.....	5,3	5,4	6,7	6,5	7,0	5,0	6,3
1979 D.....	8,2	8,0	10,4	9,2	10,1	6,3	6,3
1980 D.....	10,2	10,3	12,6	9,7	11,1	8,9	8,1
1981 D.....	6,0	6,1	2,8	4,3	2,8	6,6	7,1
1982 D.....	3,8	4,0	-2,4	1,6	-1,8	4,9	3,7
1983 D.....	2,4	2,2	-0,8	1,0	-	3,2	3,2
1984 D.....	2,9	2,3	1,4	1,3	1,7	3,1	3,1
1985 D.....	0,9	0,9	1,7	0,3	0,3	1,9	1,7
1986 D.....	1,7	2,1	2,1	1,9	2,3	1,9	2,3
1987 D.....	2,4	2,2	1,2	1,7	1,6	2,6	2,6
1988 D.....	2,5	2,0	1,0	1,7	1,6	2,7	2,8
1989 D.....	3,6	3,6	2,1	3,4	2,9	3,7	3,2
1990 D.....	5,9	6,2	6,3	6,2	6,7	5,0	5,2
1991 D.....	6,3	6,1	6,6	5,6	7,3	6,6	6,0
1992 D.....	6,1	6,0	5,4	4,7	6,5	7,7	7,8
1993 D.....	4,7	4,5	2,2	3,3	3,8	6,0	6,0
1994 D.....	2,4	2,0	0,5	1,3	1,1	3,2	3,0
1995 D.....	2,3	2,2	0,7	1,3	1,0	2,9	3,0
1996 D.....	0,1	0,2	-1,7	-0,6	-1,6	1,2	1,3
1997 D.....	-0,6	-0,5	-1,8	-1,5	-1,9	0,4	0,5
1998 D.....	-	0,2	-1,0	-0,5	-1,0	0,9	0,6
1999 D.....	-0,1	-0,5	-0,1	-0,8	-0,5	0,2	-0,1
2000 D.....	0,7	0,9	2,3	0,4	0,3	0,6	0,4
2001 D.....	0,4	0,4	0,6	-0,2	-0,2	0,7	0,3
2002 D.....	0,1	0,1	-0,2	-0,6	-0,2	0,5	-0,2
2003 D.....	0,1	0,2	-0,4	-0,5	-0,5	0,5	-0,8
2004 D.....	1,4	1,6	-	1,9	-	1,1	-0,1

*) Bis 1990 Gebietsstand früheres Bundesgebiet.

5 Preisindizes für den Neubau von Nichtwohngebäuden, Ingenieurbau und Instandhaltung von Wohngebäuden einschl. Umsatzsteuer *)
Veränderungen gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis in Prozent (Langfristige Übersicht)
2010 = 100

Jahr	Nichtwohngebäude		Ingenieurbau			Instandhaltung von Wohngebäuden	
	Büro-gebäude	Gewerbliche Betriebs-gebäude	Straßenbau	Brücken im Straßenbau	Ortskanäle	Wohngebäude ohne Schönheitsreparaturen	Schönheitsreparaturen in einer Wohnung
2005 D.....	1,3	2,0	0,5	2,1	0,1	1,5	-0,4
2006 D.....	2,1	2,3	3,6	2,2	2,5	1,8	0,5
2007 D.....	6,9	7,2	6,6	6,7	5,8	6,4	3,8
2008 D.....	3,3	3,7	4,3	4,6	2,9	2,8	1,4
2009 D.....	0,9	1,1	2,3	0,9	1,7	1,7	0,5
2010 D.....	1,2	1,0	0,6	0,8	0,5	1,5	0,8
2011 D.....	3,0	3,2	2,5	3,0	1,9	3,0	1,4
2012 D.....	2,4	2,5	3,7	2,1	2,6	3,0	2,2
2013 D.....	2,0	1,9	2,4	1,2	1,8	2,7	2,1

*) August und November 2013 Hamburg und Schleswig-Holstein geschätzt.

6 Preisindizes für Außenanlagen für Wohngebäude und für Architektur- und Ingenieurdienstleistungen (baubezogen)
einschl. Umsatzsteuer *)
(Langfristige Übersicht)
2010 = 100

Jahr / Monat	Außenanlagen für Wohngebäude ³⁾	Architektur- und Ingenieurdienstleistungen (baubezogen) ¹⁾		
		Insgesamt ²⁾	darunter	
			Architektur- dienstleistungen	baubezogene Ingenieur- dienstleistungen
2003 Februar.....	87,2	-	79,1	81,6
Mai.....	87,2	-	79,1	81,6
August.....	87,1	-	79,1	81,5
November.....	87,0	-	79,1	81,5
2004 Februar.....	87,0	-	79,3	81,6
Mai.....	87,5	-	80,0	82,6
August.....	87,8	-	80,1	82,6
November.....	87,9	-	80,2	82,5
2005 Februar.....	88,3	83,9	80,5	82,5
Mai.....	88,3	83,9	80,5	82,5
August.....	88,4	84,0	80,5	82,6
November.....	88,6	84,2	80,7	82,9
2006 Februar.....	89,2	84,5	81,0	83,3
Mai.....	89,7	84,9	81,5	83,8
August.....	90,5	85,6	82,3	84,7
November.....	91,2	86,1	83,0	85,2
2007 Februar.....	94,6	89,5	86,4	88,4
Mai.....	95,3	89,9	87,0	88,9
August.....	95,3	90,2	87,3	89,2
November.....	96,3	90,5	87,7	89,6
2008 Februar.....	97,5	91,2	88,5	90,4
Mai.....	97,9	91,7	89,2	91,1
August.....	99,0	92,4	90,1	92,1
November.....	98,9	92,4	90,1	92,0
2009 Februar.....	99,3	92,9	90,2	92,3
Mai.....	99,2	92,8	90,1	92,2
August.....	99,4	93,0	90,2	92,3
November.....	99,6	99,6	99,1	100,4
2010 Februar.....	99,7	99,3	99,2	99,3
Mai.....	99,9	99,9	99,9	100,0
August.....	100,1	100,3	100,3	100,3
November.....	100,3	100,5	100,5	100,5
2011 Februar.....	100,9	101,3	101,6	101,3
Mai.....	101,8	102,0	102,3	102,0
August.....	102,4	102,5	102,8	102,6
November.....	102,6	102,7	103,1	102,7
2012 Februar.....	103,7	103,5	104,0	103,6
Mai.....	104,1	104,0	104,6	104,1
August.....	104,6	104,4	105,0	104,5
November.....	105,0	104,5	105,2	104,6
2013 Februar.....	105,7	105,1	105,9	105,3
Mai.....	106,4	105,5	106,4	105,8
August.....	106,9	105,8	106,7	106,1
November.....	107,1	...	...	...

*) Bis 1990 Gebietsstand früheres Bundesgebiet.

1) Bis 2004 Leistungen im Rahmen des Neubaus von Wohngebäuden.

2) Einschließlich andere baubezogene Dienstleistungen.

3) August und November 2013 Hamburg und Schleswig-Holstein geschätzt.

7 Preisindizes für Außenanlagen für Wohngebäude und für Architektur- und Ingenieurdienstleistungen (baubezogen)
 einschl. Umsatzsteuer *)
 (Langfristige Übersicht)
 2010 = 100

Jahr	Außenanlagen für Wohngebäude	Architektur- und Ingenieurdienstleistungen (baubezogen) ¹⁾		
		Insgesamt ²⁾	darunter	
			Architektur- dienstleistungen	baubezogene Ingenieur- dienstleistungen
1968 D.....	24,8	-	22,9	26,0
1969 D.....	25,9	-	24,0	27,3
1970 D.....	29,6	-	27,3	31,3
1971 D.....	32,7	-	29,4	33,4
1972 D.....	34,1	-	30,6	34,9
1973 D.....	36,4	-	31,9	36,5
1974 D.....	39,7	-	33,1	37,8
1975 D.....	41,2	-	33,7	38,0
1976 D.....	42,5	-	34,9	39,0
1977 D.....	45,0	-	36,5	40,4
1978 D.....	47,8	-	38,3	42,6
1979 D.....	52,0	-	41,3	46,1
1980 D.....	57,9	-	45,3	50,3
1981 D.....	60,5	-	47,6	52,3
1982 D.....	60,6	-	51,7	56,1
1983 D.....	61,2	-	52,7	56,8
1984 D.....	62,4	-	53,8	57,7
1985 D.....	63,0	-	54,2	57,6
1986 D.....	64,4	-	54,8	58,2
1987 D.....	65,6	-	55,6	58,9
1988 D.....	66,8	-	56,4	59,8
1989 D.....	68,5	-	57,8	61,4
1990 D.....	72,7	-	60,3	64,8
1991 D.....	77,4	-	69,2	75,2
1992 D.....	82,3	-	73,9	80,5
1993 D.....	85,4	-	76,9	83,4
1994 D.....	86,6	-	78,3	84,9
1995 D.....	87,9	-	79,8	86,1
1996 D.....	87,7	-	79,7	85,4
1997 D.....	87,0	-	79,2	84,4
1998 D.....	86,9	-	79,1	83,6
1999 D.....	86,7	-	78,9	83,2
2000 D.....	87,4	-	79,1	83,1
2001 D.....	87,8	-	79,1	82,3
2002 D.....	87,6	-	79,1	81,8
2003 D.....	87,1	-	79,1	81,6
2004 D.....	87,6	-	79,9	82,3

*) Bis 1990 Gebietsstand früheres Bundesgebiet.

1) Bis 2004 Leistungen im Rahmen des Neubaus von Wohngebäuden.

2) Einschließlich andere baubezogene Dienstleistungen.

**7 Preisindizes für Außenanlagen für Wohngebäude und für Architektur- und Ingenieurdienstleistungen (baubezogen)
einschl. Umsatzsteuer
(Langfristige Übersicht)
2010 = 100**

Jahr	Außenanlagen für Wohngebäude ³⁾	Architektur- und Ingenieurdienstleistungen (baubezogen) ¹⁾		
		Insgesamt ²⁾	darunter	
			Architektur- dienstleistungen	baubezogene Ingenieur- dienstleistungen
2005 D.....	88,4	84,0	80,6	82,6
2006 D.....	90,2	85,3	82,0	84,3
2007 D.....	95,4	90,0	87,1	89,0
2008 D.....	98,3	91,9	89,5	91,4
2009 D.....	99,4	94,6	92,4	94,3
2010 D.....	100	100	100	100
2011 D.....	101,9	102,1	102,5	102,2
2012 D.....	104,4	104,1	104,7	104,2
2013 D.....	106,5	...	...	...

1) Bis 2004 Leistungen im Rahmen des Neubaus von Wohngebäuden.

2) Einschließlich andere baubezogene Dienstleistungen.

3) August und November 2013 Hamburg und Schleswig-Holstein geschätzt.

8 Preisindex für Einfamiliengebäude in vorgefertigter Bauart einschl. Umsatzsteuer *)
(Langfristige Übersicht)
 2010 = 100

Jahr Monat		Vorgefertigte Bauart ¹⁾ ohne Unterkellerung		
		Index	Veränderung gegenüber der Vorjahres- periode | Vor- periode in %	
2005	Februar.....	84,4	X	X
	Mai.....	84,4	X	-
	August.....	84,3	X	-0,1
	November.....	85,9	X	1,9
2006	Februar.....	86,4	2,4	0,6
	Mai.....	86,9	3,0	0,6
	August.....	87,1	3,3	0,2
	November.....	88,0	2,4	1,0
2007	Februar.....	90,7	5,0	3,1
	Mai.....	92,4	6,3	1,9
	August.....	92,2	5,9	-0,2
	November.....	94,1	6,9	2,1
2008	Februar.....	94,2	3,9	0,1
	Mai.....	94,6	2,4	0,4
	August.....	94,9	2,9	0,3
	November.....	95,6	1,6	0,7
2009	Februar.....	95,7	1,6	0,1
	Mai.....	97,1	2,6	1,5
	August.....	97,4	2,6	0,3
	November.....	98,9	3,5	1,5
2010	Februar.....	99,3	3,8	0,4
	Mai.....	99,8	2,8	0,5
	August.....	100,5	3,2	0,7
	November.....	100,7	1,8	0,2
2011	Februar.....	101,7	2,4	1,0
	Mai.....	102,9	3,1	1,2
	August.....	103,7	3,2	0,8
	November.....	103,9	3,2	0,2
2012	Februar.....	105,2	3,4	1,3
	Mai.....	105,8	2,8	0,6
	August.....	106,1	2,3	0,3
	November.....	106,3	2,3	0,2
2013	Februar.....	107,9	2,6	1,5
	Mai.....	109,5	3,5	1,5
	August.....	110,1	3,8	0,5
	November.....	111,2	4,6	1,0

*) Bis 1990 Gebietsstand früheres Bundesgebiet.

1) Bis 2004 Berichtskreis gewerbliche Unternehmen und Bauunternehmen.

Ab 2005 Berichtskreis gewerbliche Unternehmen.

9 Preisindex für Einfamiliengebäude in vorgefertigter Bauart einschl. Umsatzsteuer *)
(Langfristige Übersicht)
2010 = 100

Jahr	Vorgefertigte Bauart ¹⁾ ohne Unterkellerung	
	Index	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
1968 D	19,2	-
1969 D	19,8	3,1
1970 D	21,1	6,6
1971 D	22,9	8,5
1972 D	24,4	6,6
1973 D	25,6	4,9
1974 D	27,3	6,6
1975 D	29,3	7,3
1976 D	30,6	4,4
1977 D	32,2	5,2
1978 D	34,2	6,2
1979 D	36,9	7,9
1980 D	40,6	10,0
1981 D	44,0	8,4
1982 D	46,3	5,2
1983 D	48,6	5,0
1984 D	50,4	3,7
1985 D	50,7	0,6
1986 D	51,4	1,4
1987 D	52,7	2,5
1988 D	54,1	2,7
1989 D	55,7	3,0
1990 D	58,9	5,7
1991 D	62,4	5,9
1992 D	68,1	9,1
1993 D	73,5	7,9
1994 D	76,3	3,8
1995 D	78,5	2,9
1996 D	79,5	1,3
1997 D	79,6	0,1
1998 D	81,0	1,8
1999 D	81,1	0,1
2000 D	81,5	0,5
2001 D	82,4	1,1
2002 D	82,9	0,6
2003 D	83,3	0,5
2004 D	84,0	0,8

*) Bis 1990 Gebietsstand früheres Bundesgebiet.

1) Bis 2004 Berichtskreis gewerbliche Unternehmen und Bauunternehmen.

Ab 2005 Berichtskreis gewerbliche Unternehmen;

Mittelwert aus 12 Erhebungsmonaten.

9 Preisindex für Einfamiliengebäude in vorgefertigter Bauart einschl. Umsatzsteuer
(Langfristige Übersicht)
 2010 = 100

Jahr	Vorgefertigte Bauart ¹⁾ ohne Unterkellerung	
	Index	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
2005 D	84,7	0,8
2006 D	87,1	2,8
2007 D	92,4	6,1
2008 D	94,8	2,6
2009 D	97,4	2,7
2010 D	100	2,7
2011 D	103,1	3,1
2012 D	105,8	2,6
2013 D	109,6p	3,6p

1) Bis 2004 Berichtskreis gewerbliche Unternehmen und Bauunternehmen.
 Ab 2005 Berichtskreis gewerbliche Unternehmen;
 Mittelwert aus 12 Erhebungsmonaten.

10 Wiederherstellungswerte für 1913/1914 erstellte Wohngebäude einschl. Umsatzsteuer *)

Jahr / Monat	1913 = 1 M		1914 = 1 M	
2007 Februar	23,719 DM	12,127 EUR	22,210 DM	11,356 EUR
Mai	23,873 DM	12,206 EUR	22,354 DM	11,429 EUR
August	23,983 DM	12,262 EUR	22,457 DM	11,482 EUR
November	24,093 DM	12,319 EUR	22,560 DM	11,535 EUR
2008 Februar	24,335 DM	12,442 EUR	22,787 DM	11,651 EUR
Mai	24,533 DM	12,544 EUR	22,972 DM	11,745 EUR
August	24,775 DM	12,667 EUR	23,199 DM	11,861 EUR
November	24,753 DM	12,656 EUR	23,178 DM	11,851 EUR
2009 Februar	24,819 DM	12,690 EUR	23,240 DM	11,882 EUR
Mai	24,775 DM	12,667 EUR	23,199 DM	11,861 EUR
August	24,819 DM	12,690 EUR	23,240 DM	11,882 EUR
November	24,819 DM	12,690 EUR	23,240 DM	11,882 EUR
2010 Februar	24,863 DM	12,712 EUR	23,281 DM	11,903 EUR
Mai	25,038 DM	12,802 EUR	23,445 DM	11,987 EUR
August	25,139 DM	12,853 EUR	23,539 DM	12,035 EUR
November	25,214 DM	12,892 EUR	23,610 DM	12,072 EUR
2011 Februar	25,515 DM	13,046 EUR	23,891 DM	12,215 EUR
Mai	25,690 DM	13,135 EUR	24,056 DM	12,300 EUR
August	25,866 DM	13,225 EUR	24,220 DM	12,383 EUR
November	25,941 DM	13,263 EUR	24,290 DM	12,419 EUR
2012 Februar	26,216 DM	13,404 EUR	24,548 DM	12,551 EUR
Mai	26,367 DM	13,481 EUR	24,689 DM	12,623 EUR
August	26,492 DM	13,545 EUR	24,807 DM	12,684 EUR
November	26,567 DM	13,583 EUR	24,877 DM	12,719 EUR
2013 Februar	26,768 DM	13,686 EUR	25,065 DM	12,816 EUR
Mai	26,918 DM	13,763 EUR	25,205 DM	12,887 EUR
August	27,018 DM	13,814 EUR	25,299 DM	12,935 EUR
November	27,094 DM	13,853 EUR	25,370 DM	12,971 EUR
1999 D.....	21,474 DM	10,980 EUR	20,108 DM	10,281 EUR
2000 D.....	21,545 DM	11,016 EUR	20,174 DM	10,315 EUR
2001 D.....	21,529 DM	11,007 EUR	20,159 DM	10,307 EUR
2002 D.....	21,518 DM	11,002 EUR	20,149 DM	10,302 EUR
2003 D.....	21,529 DM	11,008 EUR	20,159 DM	10,307 EUR
2004 D.....	21,809 DM	11,151 EUR	20,422 DM	10,442 EUR
2005 D.....	22,003 DM	11,250 EUR	20,603 DM	10,534 EUR
2006 D.....	22,421 DM	11,464 EUR	20,995 DM	10,735 EUR
2007 D.....	23,917 DM	12,229 EUR	22,395 DM	11,451 EUR
2008 D.....	24,599 DM	12,577 EUR	23,034 DM	11,777 EUR
2009 D.....	24,808 DM	12,684 EUR	23,230 DM	11,877 EUR
2010 D.....	25,064 DM	12,815 EUR	23,469 DM	11,999 EUR
2011 D.....	25,753 DM	13,167 EUR	24,114 DM	12,329 EUR
2012 D.....	26,411 DM	13,503 EUR	24,730 DM	12,644 EUR
2013 D.....	26,950 DM	13,779 EUR	25,235 DM	12,902 EUR

*) August und November 2013 Hamburg und Schleswig-Holstein geschätzt.

Die Relation der ab 1999 in DM und EUR vorliegenden Werte beträgt einheitlich 1,95583.

10 Wiederherstellungswerte für 1913/1914 erstellte Wohngebäude einschl. Umsatzsteuer *)

Jahr	1913 = 1 M	1914 = 1 M	Jahr	1913 = 1 M	1914 = 1 M
1913 D.....	1 M	0,936 M	1919 D.....	3,735 M	3,497 M
1914 D.....	1,068 M	1 M	1920 D.....	10,680 M	10,000 M
1915 D.....	1,197 M	1,121 M	1921 D.....	18,030 M	16,880 M
1916 D.....	1,320 M	1,236 M	1922 D 1).....	–	–
1917 D.....	1,639 M	1,535 M	1923 D 1).....	–	–
1918 D.....	2,272 M	2,127 M			

Umstellung von Mark auf Rentenmark/Reichsmark

1924 D.....	1,381 RM	1,293 RM	1937 D.....	1,340 RM	1,255 RM
1925 D.....	1,701 RM	1,592 RM	1938 D.....	1,354 RM	1,268 RM
1926 D.....	1,653 RM	1,548 RM	1939 D.....	1,374 RM	1,287 RM
1927 D.....	1,673 RM	1,567 RM	1940 D.....	1,395 RM	1,306 RM
1928 D.....	1,748 RM	1,637 RM	1941 D.....	1,463 RM	1,369 RM
1929 D.....	1,776 RM	1,662 RM	1942 D.....	1,585 RM	1,484 RM
1930 D.....	1,701 RM	1,592 RM	1943 D.....	1,619 RM	1,516 RM
1931 D.....	1,558 RM	1,459 RM	1944 D.....	1,653 RM	1,548 RM
1932 D.....	1,320 RM	1,236 RM	1945 D.....	1,707 RM	1,599 RM
1933 D.....	1,252 RM	1,172 RM	1946 D.....	1,823 RM	1,707 RM
1934 D.....	1,313 RM	1,229 RM	1947 D.....	2,129 RM	1,994 RM
1935 D.....	1,313 RM	1,229 RM	1948 D 2).....	–	–
1936 D.....	1,313 RM	1,229 RM			

Umstellung von Reichsmark auf Deutsche Mark

1949 D.....	2,626 DM	2,459 DM	1974 D.....	9,226 DM	8,639 DM
1950 D.....	2,503 DM	2,344 DM	1975 D.....	9,446 DM	8,844 DM
1951 D.....	2,898 DM	2,713 DM	1976 D.....	9,771 DM	9,150 DM
1952 D.....	3,088 DM	2,892 DM	1977 D.....	10,245 DM	9,593 DM
1953 D.....	2,986 DM	2,796 DM	1978 D.....	10,878 DM	10,186 DM
1954 D.....	3,000 DM	2,809 DM	1979 D.....	11,833 DM	11,080 DM
1955 D.....	3,163 DM	2,962 DM	1980 D.....	13,097 DM	12,263 DM
1956 D.....	3,245 DM	3,038 DM	1981 D.....	13,863 DM	12,981 DM
1957 D.....	3,361 DM	3,146 DM	1982 D.....	14,263 DM	13,355 DM
1958 D.....	3,469 DM	3,248 DM	1983 D.....	14,564 DM	13,637 DM
1959 D.....	3,653 DM	3,420 DM	1984 D.....	14,924 DM	13,974 DM
1960 D.....	3,925 DM	3,675 DM	1985 D.....	14,987 DM	14,033 DM
1961 D.....	4,224 DM	3,955 DM	1986 D.....	15,193 DM	14,226 DM
1962 D.....	4,571 DM	4,280 DM	1987 D.....	15,482 DM	14,496 DM
1963 D.....	4,810 DM	4,503 DM	1988 D.....	15,811 DM	14,805 DM
1964 D.....	5,034 DM	4,713 DM	1989 D.....	16,389 DM	15,345 DM
1965 D.....	5,245 DM	4,911 DM	1990 D.....	17,445 DM	16,334 DM
1966 D.....	5,415 DM	5,070 DM	1991 D.....	18,656 DM	17,469 DM
1967 D.....	5,299 DM	4,962 DM	1992 D.....	19,850 DM	18,587 DM
1968 D.....	5,524 DM	5,172 DM	1993 D.....	20,830 DM	19,504 DM
1969 D.....	5,840 DM	5,468 DM	1994 D.....	21,329 DM	19,971 DM
1970 D.....	6,803 DM	6,369 DM	1995 D.....	21,829 DM	20,440 DM
1971 D.....	7,505 DM	7,027 DM	1996 D.....	21,791 DM	20,405 DM
1972 D.....	8,012 DM	7,502 DM	1997 D.....	21,627 DM	20,252 DM
1973 D.....	8,600 DM	8,053 DM	1998 D.....	21,551 DM	20,180 DM

*) 1913 bis 1944 Reichsgebiet (jeweiliger Gebietsstand),

1945 bis 1990 Gebietsstand früheres Bundesgebiet.

1) Für 1922 und 1923 wurden wegen der sprunghaften Entwertung der Mark keine Jahresdurchschnitte veröffentlicht.

2) Für den Jahresdurchschnitt wurden 2,810 (1913 = 1 M) bzw. 2,631 (1914 = 1 M) als Mittelwert der Ergebnisse auf Basis der Reichsmark bzw. Deutsche Mark ermittelt.

11 Kostenindizes für den Neubau von Wohngebäuden ohne Umsatzsteuer

Jahr Vierteljahr	Baukosten insgesamt			Darunter						
	2010 = 100	Veränderung gegenüber dem		2010 = 100	Materialkosten			2010 = 100	Arbeitskosten ¹⁾	
		Vorjahres- quartal	Vor- quartal		Vorjahres- quartal	Vor- quartal	Vorjahres- quartal		Vor- quartal	
in %			in %			in %				
2003 1. Vierteljahr..	86,3	1,2	0,9	82,2	0,4	0,4	91,7	2,6	1,7	
2. Vierteljahr..	87,0	1,9	0,8	82,5	0,4	0,4	93,0	4,1	1,4	
3. Vierteljahr..	86,1	0,5	-1,0	82,2	-0,2	-0,4	91,3	1,7	-1,8	
4. Vierteljahr..	86,1	0,7	-	82,3	0,5	0,1	91,0	0,9	-0,3	
2004 1. Vierteljahr..	87,1	0,9	1,2	83,6	1,7	1,6	91,7	-	0,8	
2. Vierteljahr..	89,0	2,3	2,2	86,8	5,2	3,8	92,0	-1,1	0,3	
3. Vierteljahr..	89,1	3,5	0,1	86,8	5,6	-	92,0	0,8	-	
4. Vierteljahr..	88,0	2,2	-1,2	86,9	5,6	0,1	88,9	-2,3	-3,4	
2005 1. Vierteljahr..	90,0	3,3	2,3	87,5	4,7	0,7	93,2	1,6	4,8	
2. Vierteljahr..	89,6	0,7	-0,4	87,5	0,8	-	92,0	-	-1,3	
3. Vierteljahr..	90,0	1,0	0,4	87,9	1,3	0,5	92,5	0,5	0,5	
4. Vierteljahr..	89,8	2,0	-0,2	88,5	1,8	0,7	91,1	2,5	-1,5	
2006 1. Vierteljahr..	91,1	1,2	1,4	89,4	2,2	1,0	93,0	-0,2	2,1	
2. Vierteljahr..	91,2	1,8	0,1	90,8	3,8	1,6	91,1	-1,0	-2,0	
3. Vierteljahr..	92,2	2,4	1,1	92,8	5,6	2,2	90,7	-1,9	-0,4	
4. Vierteljahr..	93,4	4,0	1,3	93,7	5,9	1,0	92,4	1,4	1,9	
2007 1. Vierteljahr..	93,8	3,0	0,4	95,1	6,4	1,5	91,3	-1,8	-1,2	
2. Vierteljahr..	95,2	4,4	1,5	97,0	6,8	2,0	92,1	1,1	0,9	
3. Vierteljahr..	95,6	3,7	0,4	96,3	3,8	-0,7	94,2	3,9	2,3	
4. Vierteljahr..	95,4	2,1	-0,2	95,2	1,6	-1,1	95,3	3,1	1,2	
2008 1. Vierteljahr..	96,6	3,0	1,3	96,7	1,7	1,6	96,2	5,4	0,9	
2. Vierteljahr..	97,5	2,4	0,9	99,5	2,6	2,9	94,1	2,2	-2,2	
3. Vierteljahr..	99,3	3,9	1,8	101,1	5,0	1,6	96,5	2,4	2,6	
4. Vierteljahr..	98,5	3,2	-0,8	98,1	3,0	-3,0	98,9	3,8	2,5	
2009 1. Vierteljahr..	98,8	2,3	0,3	97,4	0,7	-0,7	100,7	4,7	1,8	
2. Vierteljahr..	98,1	0,6	-0,7	97,1	-2,4	-0,3	99,5	5,7	-1,2	
3. Vierteljahr..	97,7	-1,6	-0,4	97,1	-4,0	-	98,6	2,2	-0,9	
4. Vierteljahr..	98,0	-0,5	0,3	97,2	-0,9	0,1	99,2	0,3	0,6	
2010 1. Vierteljahr..	99,1	0,3	1,1	97,7	0,3	0,5	101,5	0,8	2,3	
2. Vierteljahr..	100,0	1,9	0,9	100,3	3,3	2,7	99,5	-	-2,0	
3. Vierteljahr..	100,0	2,4	-	100,5	3,5	0,2	99,2	0,6	-0,3	
4. Vierteljahr..	100,9	3,0	0,9	101,6	4,5	1,1	99,8	0,6	0,6	
2011 1. Vierteljahr..	102,7	3,6	1,8	103,5	5,9	1,9	101,3	-0,2	1,5	
2. Vierteljahr..	103,4	3,4	0,7	104,4	4,1	0,9	101,7	2,2	0,4	
3. Vierteljahr..	103,7	3,7	0,3	105,0	4,5	0,6	101,6	2,4	-0,1	
4. Vierteljahr..	104,5	3,6	0,8	105,1	3,4	0,1	103,4	3,6	1,8	
2012 1. Vierteljahr..	104,7	1,9	0,2	105,8	2,2	0,7	102,8	1,5	-0,6	
2. Vierteljahr..	105,7	2,2	1,0	106,2	1,7	0,4	104,8	3,0	1,9	
3. Vierteljahr..	106,1	2,3	0,4	106,2	1,1	-	105,8	4,1	1,0	
4. Vierteljahr..	106,0	1,4	-0,1	106,4	1,2	0,2	105,3	1,8	-0,5	
2013 1. Vierteljahr..	106,0	1,2	-	106,9	1,0	0,5	104,5	1,7	-0,8	
2. Vierteljahr..	105,9	0,2	-0,1	107,2	0,9	0,3	103,8	-1,0	-0,7	
3. Vierteljahr..	106,0	-0,1	0,1	107,5	1,2	0,3	103,5	-2,2	-0,3	

¹⁾ Arbeitskostenindex für das Baugewerbe, kalender- und saisonbereinigt, nach Census X-12-ARIMA, umbasiert von 2008 = 100 auf 2010 = 100.

12 Kostenindizes für den Neubau von Wohngebäuden ohne Umsatzsteuer

Jahr	Baukosten insgesamt		Darunter			
			Materialkosten		Arbeitskosten ¹⁾	
	2010 = 100	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	2010 = 100	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	2010 = 100	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
2000 D	84,1	-	82,4	-	85,7	-
2001 D	84,7	0,7	82,1	-0,4	87,5	2,1
2002 D	85,5	0,9	82,1	-	89,7	2,5
2003 D	86,4	1,1	82,3	0,2	91,8	2,3
2004 D	88,3	2,2	86,0	4,5	91,2	-0,7
2005 D	89,9	1,8	87,9	2,2	92,2	1,1
2006 D	92,0	2,3	91,7	4,3	91,8	-0,4
2007 D	95,0	3,3	95,9	4,6	93,2	1,5
2008 D	98,0	3,2	98,9	3,1	96,4	3,4
2009 D	98,2	0,2	97,2	-1,7	99,5	3,2
2010 D	100	1,8	100	2,9	100	0,5
2011 D	103,6	3,6	104,5	4,5	102,0	2,0
2012 D	105,6	1,9	106,2	1,6	104,7	2,6

¹⁾ Arbeitskostenindex für das Baugewerbe, kalender- und saisonbereinigt, nach Census X-12-ARIMA, umbasiert von 2008 =100 auf 2010 = 100.

13 Preisindex für Bauland *)

2005 = 100

Jahr / Vierteljahr	Index	Veränderung gegenüber der	
		Vorjahresperiode	Vorperiode
		in %	
2006 1. Vierteljahr	100,0	0,7	0,8
2. Vierteljahr.....	100,9	-0,5	0,9
3. Vierteljahr.....	102,9	2,8	2,0
4. Vierteljahr.....	104,6	5,4	1,7
2007 1. Vierteljahr	104,9	4,9	0,3
2. Vierteljahr.....	103,8	2,9	-1,0
3. Vierteljahr.....	100,4	-2,4	-3,3
4. Vierteljahr.....	99,4	-5,0	-1,0
2008 1. Vierteljahr	100,0	-4,7	0,6
2. Vierteljahr.....	103,7	-0,1	3,7
3. Vierteljahr.....	103,6	3,2	-0,1
4. Vierteljahr.....	101,4	2,0	-2,1
2009 1. Vierteljahr	99,9	-0,1	-1,5
2. Vierteljahr.....	102,0	-1,6	2,1
3. Vierteljahr.....	104,2	0,6	2,2
4. Vierteljahr.....	104,6	3,2	0,4
2010 1. Vierteljahr	103,1	3,2	-1,4
2. Vierteljahr.....	102,2	0,2	-0,9
3. Vierteljahr.....	104,0	-0,2	1,8
4. Vierteljahr.....	105,5	0,9	1,4
2011 1. Vierteljahr	107,7p	4,5p	2,1p
2. Vierteljahr.....	105,9p	3,6p	-1,7p
3. Vierteljahr.....	106,0p	1,9p	0,1p
4. Vierteljahr.....	104,4p	-1,0p	-1,5p
2012 1. Vierteljahr	105,6p	-1,9p	1,1p
2. Vierteljahr.....	104,9p	-0,9p	-0,7p
3. Vierteljahr.....	106,5p	0,5p	1,5p
4. Vierteljahr.....	106,3p	1,8p	-0,2p
2013 1. Vierteljahr	109,5p	3,7p	3,0p
2. Vierteljahr.....	111,1p	5,9p	1,5p
2000 D.....	93,7	-	
2001 D.....	95,1	1,5	
2002 D.....	96,4	1,4	
2003 D.....	97,7	1,3	
2004 D.....	98,9	1,2	
2005 D.....	100	1,1	
2006 D.....	102,1	2,1	
2007 D.....	102,1	-	
2008 D.....	102,2	0,1	
2009 D.....	102,7	0,5	
2010 D.....	103,7	1,0	
2011 D.....	106,0	2,2	
2012 D.....	105,8p	-0,2p	

*) Bis einschließlich 2004 ohne Hamburg. 4.Vj. 2011 ohne Bayern.

Dipl.-Volkswirt Hubert Vorholt

Neuberechnung der Baupreisindizes auf Basis 2010

Die Baupreisindizes werden turnusmäßig alle fünf Jahre auf ein neues Basisjahr umgestellt, damit auch die Preisentwicklungen der aktuell angewandten Bauverfahren abgebildet werden. Außerdem werden bei Bedarf bei der Umstellung auf ein neues Basisjahr methodische Verbesserungen eingeführt und das Veröffentlichungsprogramm angepasst.

Beim Preisindex für Wohngebäude entfällt auf der Basis 2010 die bisher vorgenommene Untergliederung nach Einfamilien- und Mehrfamiliengebäuden aufgrund fast übereinstimmender Preisentwicklungen. Passend dazu wird beim Nachweis von Preisentwicklungen für Instandhaltungsarbeiten der Erhebungsbereich von Mehrfamiliengebäuden auf Wohngebäude insgesamt ausgedehnt. Allerdings wird der Erhebungsbereich auf nicht werterhöhende Bauleistungen eingeschränkt. Damit werden Anforderungen einer europäischen Verordnung erfüllt.

Aus dem bisherigen Erhebungskatalog sind 14 Bauleistungen aufgrund ihrer relativ geringen Bedeutung entfallen, fünf Bauleistungen wurden dagegen neu aufgenommen. Damit werden auf der Basis 2010 für 177 Bauleistungen Preise erhoben.

Für die Aktualisierung der Wägungsschemata wurden 34 Baumaßnahmen im Hochbau und 108 Baumaßnahmen von Straßen und Brücken ausgewertet. Das Wägungsschema für die Instandhaltung von Wohngebäuden insgesamt wurde für die Basis 2010 auf Basis von Expertenwissen aus dem Wägungsschema für Mehrfamiliengebäude auf Basis 2005 abgeleitet.

Vorbemerkung

Traditionell werden die amtlichen Preisindizes alle fünf Jahre auf ein neues Basisjahr umgestellt.¹ In diesem Rahmen werden die Auswahl der Preiserhebungspositionen und die Wägungsschemata aktualisiert. Dadurch soll sichergestellt werden, dass die Preisindizes repräsentativ sind für die – im Falle der Baupreisindizes – in der Bauwirtschaft aktuell angewandten Bauverfahren und Bauweisen und die sich daraus ergebenden Preiseinflussfaktoren. Außerdem werden bei Bedarf bei der Umstellung auf ein neues Basisjahr methodische Verbesserungen eingeführt und das Veröffentlichungsprogramm angepasst.

An der grundlegenden Methodik für die Berechnung der Baupreisindizes hat sich bei der Umstellung auf das Basisjahr 2010 nichts geändert, sodass hierzu auf frühere Aufsätze in dieser Zeitschrift verwiesen wird.²

1 Neuberechnung der Indizes der Bauleistungspreise

1.1 Nachweis für Bauwerksarten

Mit jedem neuen Basisjahr wird die Auswahl der Bauwerksarten, für die Preisindizes berechnet werden, über-

¹ Bei einigen Preisindizes hat jedoch aufgrund EU-rechtlicher Vorgaben die Umstellung jährlich und in Form eines Kettenindex zu erfolgen, zum Beispiel beim Harmonisierten Verbraucherpreisindex (siehe Elbel, G./Preißmann, J.: „Der Harmonisierte Verbraucherpreisindex für Deutschland“ in WiSta 8/2008, Seite 681 ff.) und beim Häuserpreisindex (siehe Dechent, J.: „Preisindizes für Wohnimmobilien“ in WiSta 11/2011, Seite 1126 ff.).

² Siehe zuletzt Vorholt, H.: „Neuberechnung der Baupreisindizes auf Basis 2005“ in WiSta 9/2008, Seite 808 ff.

prüft. Hierbei hat sich (wieder) gezeigt, dass die Aufgliederung des Preisindex für Wohngebäude insgesamt nach Einfamiliengebäuden und Mehrfamiliengebäuden praktisch keine zusätzlichen Informationen bietet. Die Preisentwicklungen für Einfamilien- und Mehrfamiliengebäude unterscheiden sich nur unwesentlich voneinander. Mit der Umstellung der Indizes der Bauleistungspreise auf das Basisjahr 2010 ist daher die Berechnung von Preisindizes für diese Untergliederungen eingestellt worden; es wird nur noch ein Preisindex für den Neubau von Wohngebäuden insgesamt berechnet. Mit der Umstellung auf das Basisjahr 2005 war bereits wegen der sehr ähnlichen Preisentwicklung für die Wohngebäudeart „gemischtgenutzte Gebäude“ im Vergleich zu der Preisentwicklung für Wohngebäude insgesamt der Nachweis für gemischtgenutzte Gebäude eingestellt worden.³

Auch die Ermittlung der Preisentwicklung für Instandhaltungsarbeiten bezieht sich mit der Umstellung auf das Basisjahr 2010 auf Wohngebäude insgesamt. Bisher wurde die Preisentwicklung im Bereich der Instandhaltung nur für Mehrfamiliengebäude festgestellt. Mit dem geänderten Erhebungsbereich soll dieser Index künftig Lieferverpflichtungen erfüllen, die sich aufgrund der neuen Verordnung der Europäischen Union (EU) zu Preisindizes für Wohnimmobilien⁴ ergeben haben. Nach dieser Verordnung haben die EU-Mitgliedstaaten vierteljährlich unter anderem einen Preisindex für die Instandhaltung von Wohngebäuden (englisch: „Price Index for Major Repairs and Maintenance“) bereitzustellen. Dieser Index soll lediglich Bauleistungen berücksichtigen, die defekte beziehungsweise unbrauchbare Bauteile ersetzen oder den Lebenszyklus des Gebäudes verlängern (können). Die Bauleistungen dürfen aber keinen werterhöhenden Charakter haben. Bei dem bisherigen Preisindex für die Instandhaltung von Mehrfamiliengebäuden wurde diese Unterscheidung nicht vorgenommen.⁵

Bei den sonstigen Bauwerksarten, nämlich Straßenbau, Brücken im Straßenbau sowie Ortskanäle, wurde nur eine Änderung der Bezeichnung vorgenommen. Diese Bauwerksarten werden mit der Umstellung auf das Basisjahr 2010 als „Ingenieurbau“ bezeichnet – entsprechend der Regelung in der DIN 276-4 (Kosten im Bauwesen – Teil 4: Ingenieurbau).⁶

1.2 Auswahl der Bauleistungen (Preiserhebungspositionen)

Die Indizes der Bauleistungspreise basieren auf einer Preiserhebung für ausgewählte Bauleistungen. Diese ausgewählten Bauleistungen dienen als „Preisrepräsentanten“, durch

³ Siehe Vorholt, H. (Fußnote 2), hier: Seite 810.

⁴ Verordnung (EU) Nr. 93/2013 der Kommission vom 1. Februar 2013 zur Festlegung von Durchführungsbestimmungen zu der Verordnung (EG) Nr. 2494/95 des Rates über harmonisierte Verbraucherpreisindizes im Hinblick auf die Schaffung von Preisindizes für selbstgenutztes Wohneigentum (Amtsblatt der EU Nr. L 33 Seite 14). Nach Artikel 288 Abschnitt 2 des Vertrages über die Arbeitsweise der Europäischen Union (AEUV) sind europäische Verordnungen in den einzelnen EU-Mitgliedstaaten unmittelbar geltendes Recht.

⁵ Siehe Dechent, J. (Fußnote 1), hier: Seite 1127.

⁶ In der DIN 276-4 wird bei der Begriffsklärung „Ingenieurbau“ für die Gesamtheit von Ingenieurbauwerken und Verkehrsanlagen verwendet. Der Straßenbau wäre hiernach den Verkehrsanlagen zuzurechnen („Anlage des Straßenverkehrs“), Brücken im Straßenbau sowie Ortskanäle dagegen den Ingenieurbauwerken („konstruktives Ingenieurbauwerk für Verkehrsanlagen“ beziehungsweise „Bauwerk oder Anlage der Abwasserentsorgung“).

die alle bei der Erstellung der jeweiligen Bauwerksart auftretenden Bauleistungen repräsentiert werden sollen. Die ausgewählten Bauleistungen bilden damit den „Warenkorb“ für die Indizes der Bauleistungspreise, vergleichbar mit dem Warenkorb in der Verbraucherpreisstatistik. Damit die Indizes der Bauleistungspreise die wesentlichen Preiseinflussfaktoren in der Bauwirtschaft abbilden, wird die Auswahl und Beschreibung der Bauleistungen im Warenkorb mit jeder Umstellung der Indizes auf ein neues Basisjahr aktualisiert und dabei den aktuellen Bauweisen und Bauverfahren in der Bauwirtschaft angepasst.

Von den 186 Bauleistungen des Basisjahres 2005 werden 14 aufgrund ihrer vergleichsweise geringen Bedeutung mit der Umstellung auf das Basisjahr 2010 nicht mehr erhoben. Als Folge davon entfällt bei den Preisindizes für Bürogebäude und gewerbliche Betriebsgebäude die Bauarbeit „Gussasphaltarbeiten“. Diese Bauarbeit war bisher allein durch die entfallene Erhebungsposition „Gussasphalt-estrich“ unterlegt. Andererseits werden mit der Umstellung auf das Basisjahr 2010 fünf neue Bauleistungen, nämlich

- › Unterdecke (im Rahmen der Trockenbauarbeiten);
- › Sonnenkollektor (im Rahmen der Heizanlagen und zentralen Wassererwärmungsanlagen);
- › Rohrleitung aus Kunststoff (im Rahmen der Gas-, Wasser- und Entwässerungsanlagen innerhalb von Gebäuden);
- › Datenübertragungsnetzwerk (im Rahmen der Gebäudeautomation);
- › Hydraulisch gebundene Tragschicht (im Rahmen der Oberbauschichten mit hydraulischen Bindemitteln beim Verkehrswegebau)

erstmalig in die Indexberechnung eingeführt. Den Indizes der Bauleistungspreise liegen demnach 177 Bauleistungen auf der neuen Basis 2010 zugrunde – und damit neun weniger als zur Basis 2005.

Bei der Bezeichnung der Bauleistungen wurden ebenfalls umfangreiche redaktionelle Änderungen vorgenommen.

Tabelle 1 Bauleistungen (Preiserhebungspositionen) nach Baubereichen

	Basis 2005 = 100	Basis 2010 = 100
Bauleistungen insgesamt	186	177
Hochbau	146	140
Rohbau	56	53
Ausbau	90	87
Tiefbau	26	25
Instandhaltung	14	12

1.3 Gewichtung der Landesmesszahlen

Die Preiserhebungen für die ausgewählten Bauleistungen erfolgen durch die Statistischen Ämter der Länder. Diese bilden aus den Meldungen der Berichtsstellen zu einer Bauleistung Messzahlen (Verhältnis des von der Berichtsstelle

gemeldeten Preises zum Durchschnitt der von der Berichtsstelle für die gleiche Bauleistung im Basisjahr gemeldeten Preise, multipliziert mit 100) und melden den geometrisch ermittelten Durchschnitt davon („Landesmesszahl“) an das Statistische Bundesamt. Hier wird für jede Bauleistung aus den 16 Landesmesszahlen der Statistischen Landesämter ein gewogener Durchschnitt („Bundesmesszahl“) berechnet. Dazu werden die Landesmesszahlen mit dem Anteil der Länder am Umsatz ausgewählter Wirtschaftszweige des Baugewerbes in Deutschland im Basisjahr gewichtet. Diese Gewichtung wurde mit der Umstellung der Indizes der Bauleistungspreise auf das Basisjahr 2010 ebenfalls aktualisiert. Es haben sich hierbei jedoch nur geringe Verschiebungen im Vergleich zum vorhergehenden Basisjahr ergeben.

Tabelle 2 Gewichtung der Landesmesszahlen bei der Berechnung der Bundesmesszahlen für Deutschland¹
Wägungsanteile in %

	Basis 2005 = 100	Basis 2010 = 100
Deutschland	100	100
Baden-Württemberg	12,96	13,79
Bayern	18,22	18,25
Berlin	3,36	3,22
Brandenburg	3,41	3,44
Bremen	0,91	0,59
Hamburg	3,35	2,33
Hessen	6,98	6,80
Mecklenburg-Vorpommern	2,33	1,64
Niedersachsen	9,45	10,58
Nordrhein-Westfalen	17,55	17,71
Rheinland-Pfalz	4,44	5,09
Saarland	1,25	1,23
Sachsen	6,60	6,31
Sachsen-Anhalt	3,58	3,30
Schleswig-Holstein	2,38	2,63
Thüringen	3,23	3,09

¹ Abgeleitet aus den Umsätzen ausgewählter Wirtschaftszweige des Baugewerbes im Basisjahr – nach Bundesländern.

1.4 Gewichtung der Bundesmesszahlen (Bauleistungen)

Die Gewichtung der Bundesmesszahlen für die Bauleistungen bestimmt, wie stark sich die Preisentwicklung der jeweiligen Bauleistung bei der Berechnung des Preisindex für eine bestimmte Bauwerksart auswirkt. Das Gewicht ergibt sich hierbei aus der „Bedeutung“ der jeweiligen Bauleistung bei der Erstellung der jeweiligen Bauwerksart. Die Bedeutung beziehungsweise das Gewicht der Bauleistung ist wiederum Folge der im Basisjahr vorherrschenden Bauweisen und Bauverfahren, da diese bestimmen, welche Bauleistungen wie oft und in welchem Umfang ausgeführt werden. Die Gewichtung der Bauleistungen beziehungsweise der Bundesmesszahlen wird daher ebenfalls alle fünf Jahre mit der Umstellung der Indizes auf ein neues Basisjahr aktualisiert.

Die Aktualisierung der Gewichtung der Bauleistungen erfolgt grundsätzlich durch das Beschaffen und Auswerten von Leistungsverzeichnissen, die Grundlage der Baumaß-

nahmen einer bestimmten Bauwerksart sind. Alle in diesen Leistungsverzeichnissen auftretenden Bauleistungen sind denen im „Warenkorb“ (das heißt in der Preiserhebung), also den sie repräsentierenden Bauleistungen, zuzuordnen. Die mit den jeweils zugeordneten Bauleistungen verbundenen Kosten – bezogen auf die Gesamtkosten des Bauobjektes – ergeben das Gewicht der jeweiligen Bauleistung bei diesem Bauobjekt. Die Kostenstrukturen bei den ausgewerteten Leistungsverzeichnissen einer Bauwerksart werden gemittelt und ergeben so das Wägungsschema für diese Bauwerksart.

Für das Basisjahr 2010 wurden insgesamt 14 Baumaßnahmen für Wohngebäude und jeweils zehn Baumaßnahmen für Büro- beziehungsweise gewerbliche Betriebsgebäude ausgewertet und hieraus Wägungsschemata aufgestellt. Für den Preisindex für Außenanlagen von Wohngebäuden wurden außerdem aus zwei Maßnahmen zur Herstellung von Außenanlagen Wägungsschemata erstellt.⁷

Da dies eine relativ kleine Basis für die Erstellung von Wägungsschemata ist, können sich diese bei der Aktualisierung auf ein neues Basisjahr stellenweise stark ändern. So gab es bei der Auswertung der Baumaßnahmen für das Basisjahr 2005 Bauleistungen mit nennenswerten Gewichtsanteilen, die damals nicht den Bauleistungen des aktuellen Erhebungskatalogs zugeordnet werden konnten. Für diese Bauleistungen wurden daher bei der Vorbereitung der Umstellung auf das Basisjahr 2010 entsprechende neue Bauleistungen für die Preiserhebung festgelegt. Bei den Baumaßnahmen, die für die Erstellung von Wägungsschemata für die neue Basis 2010 ausgewertet wurden, kamen jedoch einige dieser neuen Bauleistungen kaum noch zur Ausführung (zum Beispiel Laminatboden bei den Bodenbelagarbeiten). Die Preiserhebung für diese Bauleistungen musste daher wieder eingestellt werden.

Um solche als zufällig anzusehenden Auswirkungen einer sehr kleinen Basis der ausgewerteten Baumaßnahmen zu verringern, werden die für ein Basisjahr neu aufgestellten Wägungsschemata gemittelt mit den Wägungsschemata, die für das vorhergehende Basisjahr aufgestellt wurden – nach Preisfortschreibung dieser Wägungsschemata.

Auf Basis 2010 beträgt das Gewicht für den Rohbau beim Neubau von Wohngebäuden 45,5%, das Gewicht für den Ausbau 54,5%.⁸ Auf Basis 2005 hatte der Rohbau noch ein Gewicht von 46,2%, der Ausbau ein Gewicht von 53,8%. Dieser Unterschied belegt den langfristigen Trend eines abnehmenden Gewichtes des Rohbaus (Basis 1995: 49,7%, Basis 1985: 60,3%) und umgekehrt eines zunehmenden Gewichtes des Ausbaus. Innerhalb des Rohbaus beziehungsweise des Ausbaus sind die Unterschiede zwischen den Basisjahren vergleichsweise gering, insbesondere bei Berücksichtigung der relativ geringen Auswertungsbasis (siehe oben).

Bei der Umstellung der Baupreisindizes für den Ingenieurbau wurden die Wägungsschemata für Straßen und Brücken

⁷ Bei der Erstellung der Wägungsschemata für den Hochbau lässt sich das Statistische Bundesamt durch die Zuarbeit eines externen Dienstleisters unterstützen.

⁸ Die vollständigen Wägungsschemata befinden sich im Anhang zu diesem Aufsatz.

Tabelle 3 Gewichte ausgewählter Bauarbeiten beim Neubau von Wohngebäuden
Wägungsanteile in %

	Basis 2005 = 100	Basis 2010 = 100
Wohngebäude	1 000	1 000
Rohbauarbeiten	461,68	455,32
Erdarbeiten	36,66	37,81
Entwässerungskanalarbeiten	8,79	10,81
Mauerarbeiten	117,35	110,41
Betonarbeiten	140,30	156,88
Zimmer- und Holzbauarbeiten	63,89	45,67
Abdichtungsarbeiten	10,12	11,88
Dachdeckungs- und Dachabdichtungsarbeiten	57,10	48,33
Klempnerarbeiten	13,09	16,24
Ausbauarbeiten	538,32	544,68
Naturwerksteinarbeiten	10,73	8,69
Putz- und Stuckarbeiten	45,21	41,31
Wärmedämm-Verbundsysteme	25,75	32,34
Trockenbauarbeiten	31,15	25,29
Fliesen- und Plattenarbeiten	32,63	28,77
Estricharbeiten	19,99	18,36
Tischlerarbeiten	99,19	96,33
Parkettarbeiten	17,27	25,09
Rollladenarbeiten	14,47	17,27
Metallbauarbeiten	37,14	35,49
Maler- und Lackierarbeiten – Beschichtungen	16,12	16,78
Bodenbelagarbeiten	8,88	5,40
Tapezierarbeiten	12,62	7,71
Heizanlagen und zentrale Wassererwärmungsanlagen	70,01	70,38
Gas-, Wasser- und Entwässerungsanlagen innerhalb von Gebäuden	48,04	46,43
Nieder- und Mittelspannungsanlagen bis 36 kV	36,20	40,31

neu aufgestellt. Hierzu wurden von den Straßenbauämtern der Länder Leistungsverzeichnisse für Baumaßnahmen beschafft, die im Zeitraum 2008 bis 2010 ausgeführt wurden. Insgesamt konnten 33 Straßenbau- und 75 Brückenbaumaßnahmen ausgewertet werden. Während bei der Aufstellung der Wägungsschemata für den Hochbau ein externer Dienstleister die Arbeiten unterstützte, hat das Statistische Bundesamt diese Arbeiten für den Ingenieurbau in vollem Umfang selbst durchgeführt.

Für das Wägungsschema für die Instandhaltung von Wohngebäuden insgesamt (zum veränderten Erhebungsbereich siehe Abschnitt 1.1) konnten aus zeitlichen und aus Ressourcengründen für das Basisjahr 2010 keine Leistungsverzeichnisse von entsprechenden Instandhaltungsmaßnahmen ausgewertet werden.⁹ Daher wurde hierfür ein Wägungsschema auf Basis von Expertenwissen erstellt. Dazu wurde zunächst – ausgehend vom bisherigen Wägungsschema für die Instandhaltung von Mehrfamiliengebäuden – ein Schema für die Instandhaltung von Einfamiliengebäuden erstellt. Dieses Wägungsschema hatte zum Beispiel geringere beziehungsweise keine Anteile für Kommunikationsanlagen (Klingel-Türöffner und Sprechanlage), raumlufttechnische

Anlagen (Klima- und Lüftungsanlagen) sowie Aufzugsanlagen. Aus diesem Wägungsschema und dem ursprünglichen für die Instandhaltung von Mehrfamiliengebäuden wurde das Wägungsschema für die Instandhaltung von Wohngebäuden insgesamt ermittelt. Im nächsten Schritt galt es, das Wägungsschema um den Anteil von Bauleistungen mit werterhöhendem Charakter zu bereinigen. Dazu wurden die Bauleistungen der Einfachheit halber drei Kategorien zugeordnet: Bauleistungen, die ausschließlich Instandsetzungscharakter haben; Bauleistungen, die ausschließlich werterhöhenden Charakter haben; Bauleistungen, die teilweise werterhöhenden Charakter haben. Bauleistungen mit ausschließlich werterhöhendem Charakter (Wärmedämm-Verbundsysteme sowie Rohrdämmung) wurden aus dem Wägungsschema entfernt und bei Bauleistungen mit teilweise werterhöhendem Charakter die Wertanteile halbiert. Abschließend wurden die verbliebenen Wertanteile wieder auf 1000 % hochgerechnet und mit der Preisentwicklung auf das Basisjahr 2010 fortgeschrieben.

Auch bei Ortskanälen konnten aus Ressourcengründen für das Basisjahr keine Leistungsverzeichnisse beschafft und ausgewertet werden. In diesem Fall wurden die Wägungsschemata für Ortskanäle aus dem Basisjahr 2005 aktualisiert, indem sie mit der Preisentwicklung der Bauleistungen im Zeitraum 2005 bis 2010 fortgeschrieben wurden.

1.5 Ergebnisse

Mit der Umstellung auf ein neues Basisjahr werden die Preisindizes mit allen Berechnungsgrundlagen, die für diese neue Basis gültig sind, ab dem Beginn des Basisjahres neu berechnet. Damit liegen für einen Übergangszeitraum – in diesem Fall von Februar 2010 bis Mai 2013 – Preisentwicklungen mit den Berechnungsgrundlagen auf alter Basis (2005 = 100) und neuer Basis (2010 = 100) vor.

Tabelle 4 Preisveränderungen für Bauwerke im Zeitraum Februar 2010 bis Mai 2013
Prozent

	Basis 2005 = 100	Basis 2010 = 100
Wohngebäude insgesamt	+ 8,3	+ 8,3
Bürogebäude	+ 8,4	+ 8,5
Gewerbliche Betriebsgebäude	+ 8,9	+ 8,9
Straßenbau	+ 8,5	+ 9,1
Brücken im Straßenbau	+ 8,1	+ 8,3
Ortskanäle	+ 6,2	+ 6,6

Im Hochbau sowie bei Brücken im Straßenbau sind die Unterschiede bei den Preissteigerungen zwischen der Basis 2005 und der Basis 2010 nicht vorhanden oder sehr gering. Beim Straßenbau und bei Ortskanälen sind die Unterschiede dagegen größer: 9,1 % betrug die Preissteigerung im Zeitraum Februar 2010 bis Mai 2013 auf der Basis 2010 beim Straßenbau; sie war damit um 0,6 Prozentpunkte größer als die entsprechende Preissteigerung auf der Basis 2005 für den gleichen Zeitraum. Bei Ortskanälen war der Preisanstieg im Zeitraum Februar 2010 bis Mai 2013 auf der Basis 2010 im Vergleich zu dem auf der Basis 2005 um + 0,4 Prozentpunkte höher.

⁹ Zum regulären Vorgehen zur Erstellung von Wägungsschemata für die Instandhaltung von Wohngebäuden siehe Vorholt, H.: „Zur Neuberechnung der Baupreisindizes auf Basis 1991“ in WiSta 1/1995, Seite 21 ff., hier: Seite 24.

2 Neuberechnung der sonstigen Preisindizes für die Bauwirtschaft

Die Preisindizes für Architektur- und Ingenieurdienstleistungen (baubezogen) stellen dar, wie sich die Preise für die Planung und Überwachung der Ausführung von Bauleistungen durch Architektur- und Ingenieurbüros [nach der Wirtschaftsklasse 71.1 der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)] entwickeln. Sie umfassen alle Architektur- und Ingenieurdienstleistungen des Hoch- und Tiefbaus, und zwar sowohl Leistungen, deren Preise durch die HOAI (Honorarordnung für Architekten und Ingenieure) geregelt werden – berücksichtigt wird die jeweils gültige Fassung der HOAI, ab Monatsbeginn November 2009 die HOAI 2009 –, als auch Leistungen mit frei verhandelbaren Preisen. Nicht durch die HOAI geregelte Leistungen werden grundsätzlich ab Monatsbeginn Mai 2010 (mit ersten Ergebnissen für 2010) berücksichtigt; lediglich das Leistungsbild „Gutachten und Wertermittlung“ wurde bereits ab Monatsbeginn November 2009 einbezogen.¹⁰ Bis Mai 2008 wurden nur HOAI-geregelte Leistungen im Rahmen des Neubaus von Mehrfamiliengebäuden berücksichtigt.

Mit der Umstellung auf das Basisjahr 2010 wurde die Gewichtung bei der Herleitung der Gebühren für Architekten und Ingenieure auf Basis der HOAI 2009 aktualisiert. Dies betrifft zum Beispiel die durchschnittlichen Gebäudekosten für Wohn- beziehungsweise Nichtwohngebäude, deren Anteile oder die Gewichtung der Tätigkeitsfelder (zum Beispiel Tragwerksplanung oder Technische Ausrüstung). Auf Basis dieser Gewichtungsgrundlagen wurden die Indizes für Architektur- und Ingenieurdienstleistungen (baubezogen) ab dem Beginn des Basisjahres 2010 neu berechnet.

Der Preisindex für Einfamiliengebäude in vorgefertigter Bauart (Fertighäuser), der im Rahmen der Statistik der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte ermittelt und ebenfalls in der Fachserie 17 „Preise“, Reihe 4 „Preisindizes für die Bauwirtschaft“ veröffentlicht wird, wurde zusammen mit den Indizes der Bauleistungspreise auf die neue Basis 2010 umgestellt. Der Baukostenindex und der Preisindex für Bauland werden erst zu einem späteren Zeitpunkt auf das neue Basisjahr 2010 umgestellt. Der Preisindex für Transferkosten, der die Preise für Kostenfaktoren darstellt, die mit dem Erwerb von Wohneigentum entstehen, wird künftig neu berechnet und dann als Preisindex für Erwerbsnebenkosten bezeichnet werden. Er ist einer der Preisindizes für das selbstgenutzte Wohnen, die das Statistische Bundesamt – neben den Häuserpreisindizes – ab Ende August 2014 zur Verfügung stellt, um die Verpflichtung aus der genannten EU-Verordnung¹¹ zu erfüllen. [uu](#)

¹⁰ Siehe hierzu Vorholt, H. (Fußnote 2), hier: Seite 813 ff.

¹¹ Siehe Fußnote 4. Siehe hierzu auch Dechent, J. (Fußnote 1), hier: Seite 1126 f.

Anhangtabelle 1 Wägungsschemata für ausgewählte Baupreisindizes – Neubau in konventioneller Bauart
Bauleistungen am Bauwerk (Kostengruppen 300 und 400 nach DIN 276-1)

2010 = 100

Wägungsanteil in ‰

Bauarbeit Bauleistung	Wohn- gebäude	Büro- gebäude	Gewerb- liche Betriebs- gebäude	Bauarbeit Bauleistung	Wohn- gebäude	Büro- gebäude	Gewerb- liche Betriebs- gebäude
Bauleistungen am Bauwerk	1 000	1 000	1 000	Deckung mit Stahlblechen	–	4,73	29,16
Rohbauarbeiten	455,32	341,93	530,89	Dachflächenfenster	5,81	1,16	6,75
Erdarbeiten	37,81	25,04	45,46	Lichtkuppeln aus Kunststoff ...	–	1,11	4,84
Baugrube ausheben im				Klempnerarbeiten	16,24	8,03	31,52
Hochbau	7,66	5,46	9,17	Metalldachdeckung	2,93	1,49	20,35
Graben ausheben	4,69	5,23	5,34	Dachrinne	3,82	1,45	4,16
Boden laden und fördern	10,59	4,90	6,92	Regenfallrohr	1,82	1,10	1,74
Untergrundverbesserung im				Abdeckung	4,31	2,63	2,52
Hochbau	9,82	6,38	21,90	Einfassung auf Dächern	3,36	1,36	2,75
Arbeitsräume verfüllen	5,05	3,07	2,13	Gerüstarbeiten	9,37	8,05	9,50
Verbauarbeiten	0,54	3,29	–	Arbeitsgerüst	9,37	8,05	9,50
Baugrubenverbau	0,54	3,29	–	Ausbauarbeiten	544,68	658,07	469,11
Entwässerungskanalarbeiten	10,81	7,68	9,04	Naturwerksteinarbeiten	8,69	6,99	3,28
Rohrleitung aus Beton oder				Bodenbelag aus Naturwerkstein	5,37	3,79	0,99
Stahlbeton	0,65	0,62	–	Stufe aus Naturwerkstein	1,60	2,63	2,29
Rohrleitung aus Steinzeug	1,22	–	–	Fensterbank aus Naturwerkstein	1,72	0,57	–
Rohrleitung aus Kunststoff	5,99	4,52	6,41	Betonwerksteinarbeiten	0,46	4,51	0,72
Rohrleitungszubehör	2,95	2,54	2,63	Bodenbelag aus Betonwerk-			
Mauernarbeiten	110,41	36,14	32,87	stein	–	2,52	0,65
Großformatiges Mauerwerk	55,22	26,02	15,29	Stufe aus Betonwerkstein	0,46	1,99	0,07
Kleinformatiges Mauerwerk ...	10,81	4,14	2,44	Putz- und Stuckarbeiten	41,31	20,54	14,59
Porenbetonmauerwerk	9,27	2,61	7,60	Innenwandputz	24,68	13,93	10,35
Zweischaliges Mauerwerk	26,51	1,07	6,23	Deckenputz	3,23	3,23	0,83
Nichttragende Trennwand	5,59	1,71	1,31	Außenwandputz	13,40	3,38	3,41
Schornstein aus Formstücken ..	3,01	0,59	–	Wärmedämm-Verbundsysteme ..	32,34	25,64	12,57
Betonarbeiten	156,88	186,20	230,71	Wärmedämm-Verbundsystem ..	32,34	25,64	12,57
Beton der Fundamente	29,30	25,90	73,02	Trockenbauarbeiten	25,29	48,02	19,80
Beton der Wände	27,19	33,68	29,00	Wandtrockenputz	0,55	0,89	0,82
Beton der Decke	22,01	39,26	20,95	Deckenbekleidung	10,73	11,91	3,72
Beton der Skelettbauten	–	–	3,40	Brandschutzbekleidung	0,84	0,53	1,12
Schalung der Fundamente	2,58	2,17	5,87	Nichttragende Montagewand ..	10,66	25,31	9,81
Betonstahlmatten	19,06	20,02	20,33	Innenbekleidung aus Holz ...	0,73	4,12	–
Betonstabstahl im Hochbau ...	16,16	24,88	25,62	Unterdecke	1,78	5,26	4,33
Betonfertigteile	4,61	5,52	11,36	Vorgehängte hinterlüftete			
Vorgefertigte Außenwandplatte	0,53	9,53	29,41	Fassaden	0,74	7,44	28,70
Systemdecke	27,37	18,10	9,40	Außenwandbekleidung aus			
Systemtreppe	8,07	7,14	2,35	Faserzementelementen	0,74	0,76	4,92
Zimmer- und Holzbauarbeiten ...	45,67	10,86	28,61	Außenwandbekleidung aus			
Dachverbandholz liefern	11,05	5,28	7,66	Metallelementen	–	6,68	23,78
Dachverbandholz abbinden und				Fliesen- und Plattenarbeiten	28,77	14,95	17,86
aufstellen	14,61	3,17	11,30	Wandbekleidung aus kerami-			
Wangentreppe	5,01	–	0,49	schen Fliesen	11,81	5,50	5,59
Schalung	15,00	2,41	5,22	Bodenbelag aus keramischen			
Dachbinder	–	–	3,94	Fliesen	16,96	9,45	12,27
Stahlbauarbeiten	7,38	16,22	71,39	Estricharbeiten	18,36	23,65	13,20
Stahlfachwerk	5,82	1,72	17,24	Dämmschicht	4,83	6,42	3,96
Stahlskelettkonstruktion	1,56	14,50	54,15	Estrich	13,53	17,23	9,24
Abdichtungsarbeiten	11,88	5,03	5,45	Tischlerarbeiten	96,33	72,68	23,71
Waagerechte Abdichtung	3,96	2,59	1,58	Umsetzbare Innenwände	–	11,10	0,18
Senkrechte Abdichtung	7,92	2,44	3,87	Einfachfenster	57,44	37,72	14,17
Dachdeckungs- und Dachabdich-				Innentürelement	23,86	22,45	7,83
tungsarbeiten	48,33	35,39	66,34	Holztürblatt	6,11	–	0,53
Unterspannbahn	1,66	–	2,07	Haustürelement aus Holz oder			
Dachdeckung mit Lattung	25,46	5,21	5,47	Kunststoff	8,92	1,41	1,00
Dachabdichtung mit Bitumen-				Parkettarbeiten	25,09	0,78	2,46
bahnen	3,75	1,52	6,79	Parkettboden	25,09	0,78	2,46
Dachabdichtung auf Massiv-							
decke	11,65	21,66	11,26				

**noch Anhangtabelle 1 Wägungsschemata für ausgewählte Baupreisindizes – Neubau in konventioneller Bauart
Bauleistungen am Bauwerk (Kostengruppen 300 und 400 nach DIN 276-1)**

2010 = 100

Wägungsanteil in ‰

Bauarbeit Bauleistung	Wohn- gebäude	Büro- gebäude	Gewerb- liche Betriebs- gebäude	Bauarbeit Bauleistung	Wohn- gebäude	Büro- gebäude	Gewerb- liche Betriebs- gebäude
Rollladenarbeiten	17,27	14,69	8,79	Abwasserrohrleitung	7,21	6,57	5,97
Rollladen	9,35	–	1,94	Installationsblock	0,88	1,27	1,17
Jalousie aus Aluminium	7,92	14,69	2,79	Waschtisch	3,91	4,00	2,93
Rolltor oder Rollgitter	–	–	4,06	Brausewanne	5,89	0,49	0,68
Metallbauarbeiten	35,49	92,16	74,85	Einbau-Badewanne	3,12	–	–
Aluminiumfenster	6,86	30,15	16,18	Spülklosettanlage	3,97	3,76	3,03
Fensterwand	5,16	21,79	8,37	Wannen- und Brausearmatur ..	2,97	–	0,58
Türelement aus Metall	1,93	19,65	17,74	Waschtischarmatur	1,58	1,18	1,09
Haustürelement aus Metall	1,42	4,03	5,24	Druckerhöhungsanlage	1,51	–	1,09
Torelement aus Metall	3,15	1,42	18,93	Rohrleitung aus Kunststoff	1,50	–	–
Treppengeländer	15,81	13,22	7,45	Nieder- und Mittelspannungs- anlagen bis 36 kV	40,31	82,69	72,34
Stahlumfassungszarge	1,16	1,90	0,94	Erdkabel verlegen	–	–	1,60
Verglasungsarbeiten	10,44	49,79	18,70	Hauptleitung verlegen	10,88	25,59	27,04
Ganzglaskonstruktion	10,44	49,79	18,70	Installationskleinverteiler	6,41	14,18	10,54
Maler- und Lackierarbeiten – Beschichtungen	16,78	17,78	13,64	Stromkreis unter Putz	10,06	9,18	5,33
Beschichtung mit Dispersions- farbe, innen	12,06	11,94	5,29	Stromkreis auf Putz	1,33	2,65	4,31
Beschichtung mit Dispersions- farbe, außen	1,82	0,93	0,69	Leuchte mit Lampen	3,36	24,30	19,97
Bodenbeschichtung	1,15	3,15	6,19	Elektro-Warmwasserbereiter ...	–	0,73	0,41
Lackfarbe auf Holz	0,91	–	0,34	Kommunikationsanlage	5,23	4,22	2,55
Beschichtung auf Stahl	0,84	1,76	1,13	Empfangsantennenanlage	3,04	1,84	0,59
Korrosionsschutzarbeiten an Stahlbauten	–	–	0,98	Gebäudeautomation	1,07	35,03	14,44
Korrosionsschutzsystem auf Stahl	–	–	0,98	Meldeanlage	1,07	13,27	6,47
Bodenbelagarbeiten	5,40	17,02	3,80	Raumautomationseinrichtung .	–	16,41	5,27
Bodenbelag aus Linoleum	0,75	3,42	0,47	Datenübertragungsnetzwerk ...	–	5,35	2,70
Bodenbelag aus PVC	–	1,06	1,09	Blitzschutzanlagen	1,70	3,43	3,33
Textiler Bodenbelag	4,65	12,54	2,24	Blitzschutzanlage	1,70	3,43	3,33
Tapezierarbeiten	7,71	4,03	1,61	Dämm- und Brandschutzarbeiten an technischen Anlagen	3,65	2,92	6,46
Wandfläche tapezieren	7,71	4,03	1,61	Rohrdämmung	3,65	2,92	6,46
Raumlufttechnische Anlagen	6,90	24,84	31,39	Förderanlagen, Aufzugsanlagen, Fahrtrampen und Fahrsteige ...	3,77	6,43	9,70
Klimagerät	–	6,36	7,83	Aufzugsanlage	3,77	6,43	9,70
Abluftgerät	4,57	10,03	14,02				
Lüftungskanal mit Formteilen ..	2,33	8,45	9,54				
Heizanlagen und zentrale Wassererwärmungsanlagen ...	70,38	56,31	43,61				
Brennwertkessel	14,06	4,62	6,23				
Heizkessel	3,41	4,52	4,99				
Wärmepumpe	10,53	4,52	2,59				
Warmwasserspeicher	2,47	0,67	1,09				
Heizkörper	8,46	12,11	7,04				
Fußbodenheizung	19,73	10,29	5,21				
Ventile installieren	0,62	0,82	0,66				
Heizöllagerbehälter	–	0,51	0,59				
Rohrleitung aus mittelschwerem Gewinderohr	1,44	1,59	3,32				
Rohrleitung aus Kupfer	6,34	12,31	11,89				
Sonnenkollektor	3,32	4,35	–				
Gas-, Wasser- und Entwässe- rungsanlagen innerhalb von Gebäuden	46,43	25,75	28,58				
Ventile installieren	1,14	0,57	0,55				
Rohrleitung aus mittelschwerem Gewinderohr	0,84	–	0,73				
Rohrleitung aus Kupfer	11,91	7,91	10,76				

Anhangtabelle 2 Wägungsschemata für ausgewählte Baupreisindizes – Neubau in konventioneller Bauart Bauleistungen am Bauwerk (Kostengruppen 300 und 400 nach DIN 276-1)

2010 = 100

Wägungsanteil in ‰

Bauarbeit Bauleistung	Instandhaltung von Wohngebäuden		Bauarbeit Bauleistung	Instandhaltung von Wohngebäuden	
	Wohngebäude ohne Schön- heitsreparaturen	Schönheits- reparaturen in einer Wohnung		Wohngebäude ohne Schön- heitsreparaturen	Schönheits- reparaturen in einer Wohnung
Instandhaltungsleistungen	1 000	1 000	Ventile installieren	20,18	–
Mauerarbeiten	3,31	–	Heizöllagerbehälter	14,40	–
Kleinformatiges Mauerwerk	3,31	–	Rohrleitungen aus mittelschwerem Gewinderohr erneuern	17,14	–
Zimmer- und Holzbauarbeiten	16,19	–	Rohrleitung aus Kupfer	25,19	–
Schalung	5,16	–	Gas, Wasser- und Entwässerungs- anlagen innerhalb von Gebäuden .	125,14	–
Holzfußboden erneuern	11,03	–	Ventile installieren	27,14	–
Dachdeckungs- und Dachabdich- tungsarbeiten	52,42	–	Rohrleitung aus Kupfer	18,78	–
Dachflächenfenster	1,59	–	Abwasserrohrleitung	21,45	–
Dachdeckung mit Lattung erneuern	28,48	–	Waschtisch	8,70	–
Dachabdichtung mit Bitumen- bahnen erneuern	22,35	–	Wannen- und Brausearmatur	4,99	–
Klempnerarbeiten	40,66	–	Waschtischarmatur	5,62	–
Regenfallrohr	10,85	–	Rohrleitung aus mittelschwerem Gewinderohr erneuern	14,86	–
Abdeckung	6,73	–	Einbau-Badewanne erneuern	10,81	–
Einfassung auf Dächern	7,76	–	Spülklosettanlage erneuern	12,79	–
Dachrinne erneuern	15,32	–	Nieder- und Mittelspannungsanlagen bis 36 kV	133,50	–
Putz- und Stuckarbeiten	44,73	–	Hauptleitung verlegen	15,25	–
Innenwandputz	11,55	–	Installationskleinverteiler	36,27	–
Deckenputz	1,97	–	Stromkreis unter Putz	42,65	–
Außenwandputz ausbessern	31,21	–	Stromkreis auf Putz	12,95	–
Trockenbauarbeiten	38,34	–	Elektro-Warmwasserbereiter	16,61	–
Wandtrockenputz	13,00	–	Kommunikationsanlage	6,63	–
Deckenbekleidung	19,03	–	Empfangsantennenanlage	3,14	–
Innenbekleidung aus Holz	6,31	–	Blitzschutzanlagen	6,56	–
Tischlerarbeiten	49,22	–	Blitzschutzanlage	6,56	–
Innentürelement	15,79	–			
Haustürelement aus Holz oder Kunststoff	7,39	–			
Einfachfenster erneuern	26,04	–			
Rollladenarbeiten	14,33	–			
Rollladen erneuern	14,33	–			
Metallbauarbeiten	0,91	–			
Türelement aus Metall	0,91	–			
Maler- und Lackierarbeiten – Beschichtungen	118,51	552,19			
Beschichtung mit Dispersionsfarbe, außen	49,22	–			
Lackfarbe auf Holz	12,79	137,48			
Beschichtung mit Dispersionsfarbe erneuern	56,50	396,63			
Lackfarbe auf Heizkörper erneuern	–	18,08			
Bodenbelagarbeiten	83,84	–			
Textiler Bodenbelag	83,84	–			
Tapezierarbeiten	–	447,81			
Tapete auf Wandfläche erneuern ..	–	447,81			
Raumlufttechnische Anlagen	7,23	–			
Abluftgerät	6,10	–			
Lüftungskanal mit Formteilen	1,13	–			
Heizanlagen und zentrale Wasser- erwärmungsanlagen	265,11	–			
Brennwertkessel	19,21	–			
Heizkessel	96,50	–			
Warmwasserspeicher	22,24	–			
Heizkörper	50,25	–			

**Anhangtabelle 3 Wägungsschemata für ausgewählte Baupreisindizes – Neubau in konventioneller Bauart
 Bauleistungen am Bauwerk (Kostengruppen 300 und 400 nach DIN 276-4)**

2010 = 100

Wägungsanteil in ‰

Bauarbeit Bauleistung	Straßenbau	Brücken im Straßenbau	Ortskanäle	Bauarbeit Bauleistung	Straßenbau	Brücken im Straßenbau	Ortskanäle
Bauleistungen am Bauwerk	1 000	1 000	1 000	Betonarbeiten	27,69	587,24	30,92
Erdarbeiten	351,78	94,97	345,18	Beton der Fundamente	5,58	80,58	14,38
Arbeitsräume verfüllen	–	31,76	–	Beton der Wände	0,55	4,71	10,18
Oberboden abtragen	22,21	3,63	6,35	Beton der Decke	–	–	1,17
Oberboden andecken	26,26	0,87	3,71	Schalung der Fundamente ...	–	5,77	–
Graben ausheben im Tiefbau	37,86	1,87	240,25	Betonstahlmatten	–	–	1,58
Boden lösen und fördern	29,12	4,63	39,62	Betonstabstahl	0,25	–	1,29
Boden lösen und weiter- verwenden	80,64	3,98	–	Betonfertigteile	21,31	19,43	2,32
Fels lösen und weiter- verwenden	22,90	0,92	9,32	Beton der Bauteile im Tiefbau	–	276,32	–
Boden verdichten	8,90	0,81	–	Betonstabstahl im Tiefbau ...	–	166,44	–
Baugrube ausheben im Tiefbau	2,75	30,50	20,93	Spannstahl	–	33,99	–
Untergrundverbesserung im Tiefbau	121,14	16,00	25,00	Stahlbauarbeiten	–	60,26	–
Verbauarbeiten	–	6,49	4,26	Stahlfachwerk	–	10,89	–
Baugrubenverbau	–	6,49	4,26	Stahlskelettkonstruktion	–	39,85	–
Ramm-, Rüttel- und Press- arbeiten	–	59,38	–	Deckbrücke in Stahlverbund mit orthotroper Platte	–	9,52	–
Stahl-Spundwand einbringen und wieder ziehen	–	9,53	–	Abdichtungsarbeiten	–	16,58	8,30
Verlorene Spundwand ein- bringen	–	49,85	–	Waagerechte Abdichtung	–	13,53	–
Entwässerungskanalarbeiten ..	55,44	4,82	436,78	Senkrechte Abdichtung	–	3,05	8,30
Rohrleitung aus Beton oder Stahlbeton	30,16	2,71	214,91	Metallbauarbeiten	19,54	38,24	–
Rohrleitung aus Steinzeug ...	0,66	–	100,40	Tragkonstruktion	1,47	–	–
Rohrleitung aus Kunststoff ...	17,90	1,51	84,83	Verkehrsschild	1,94	–	–
Rohrleitungszubehör	6,72	0,60	36,64	Leitplanken/Geländer	16,13	38,24	–
Verkehrswegebauarbeiten – Oberbauschichten ohne Bindemittel	146,06	2,05	46,55	Maler- und Lackierarbeiten – Beschichtungen	3,29	12,50	–
Frostschuttschicht	109,88	–	25,35	Beschichtung mit Disper- sionsfarbe, außen	–	1,35	–
Ungebundene Tragschicht ...	36,18	2,05	21,20	Bodenbeschichtung	3,29	9,96	–
Verkehrswegebauarbeiten – Oberbauschichten mit hydrau- lischen Bindemitteln	28,22	–	2,27	Beschichtung auf Stahl	–	1,19	–
Bodenverfestigung	7,76	–	1,27	Korrosionsschutzarbeiten an Stahlbauten	–	7,03	–
Betonfahrbahndecke	18,38	–	1,00	Korrosionsschutzsystem auf Stahl	–	7,03	–
Hydraulisch gebundene Tragschicht	2,08	–	–	Entwässerungsanlagen	–	11,28	–
Verkehrswegebauarbeiten – Oberbauschichten aus Asphalt	338,57	20,73	76,74	Rohrleitungszubehör	–	2,34	–
Asphalttragschicht	155,59	1,91	44,25	Abwasserrohrleitung	–	8,94	–
Asphaltbinderschicht	100,42	–	3,62	Gerüstarbeiten	–	63,37	–
Gussasphaltdeckschicht	1,33	14,79	1,95	Arbeitsgerüst	–	63,37	–
Asphaltbetondeckschicht	81,23	4,03	26,92				
Verkehrswegebauarbeiten – Pflasterdecken und Platten- beläge in ungebundener Ausführung, Einfassungen ...	28,84	10,65	41,31				
Pflasterdecke	14,85	4,60	27,35				
Bordsteine aus Beton	13,99	6,05	11,21				
Plattenbelag aus Beton	–	–	2,75				
Mauerarbeiten	0,57	4,41	7,69				
Großformatiges Mauerwerk ..	–	2,33	–				
Kleinformatiges Mauerwerk ...	0,57	2,08	7,69				